

Zoppoter fDalöoper

ttetcheroichtige Feftfpteltfätte,

tticharö

töagmrfeftfpteU

1937

parfifal^{u.2} uif Lohengrm^{.25} !* » 1 » «.

1 1 /

Warmbad Zoppot

Das ganze Jahr geöffnet

Heilkräftigste Moorbäder und Umschläge

Sämtliche Arten medizinischer Bäder,
Wannenbäder und Brausen

Vorzügliche Kohlensäure-Bäder

Massagen + Wasserheilverfahren

Inhalationen • Brunnenkuren

INTERNATIONALES

KASINO ZOPPOT

Das ganze Jahr geöffnet

Roulette • Baccara

Spielgewinne ausfuhrfrei!

Spielzeiten: ROULETTE von 11.00 Uhr
vormittags bis 1.00 Uhr nachts
BACCARA je nach Wunsch von
nachmittags bis gegen Morgen

Auskunft u. Prospekt-Material sowie Kasino-Zeitungen
durch **Kasino-Verkehrsbüro**, Zoppot

Boppoter al60per

!Xeid>6uoichtige ^eftfpieftätte

Hidjacö Ö)agttet- feMpiele 1937

Qluffüfjrungstage:

„Parfifaf" 18., 20.  1937

„£of>engrin" 23., 25., 28. Juli unb 1. Qlugu(i 1937

Preis 50 V

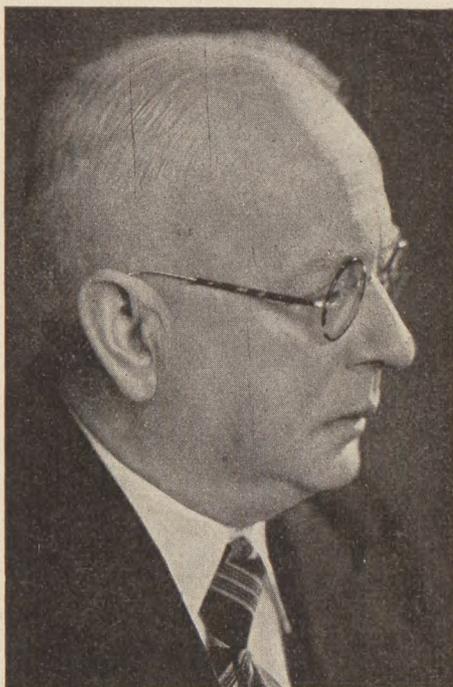
Druckerei X @o,fWo,,3i3  Towarzystwo  Sopota
TmHatr... talP»f... öTitt... 03.
wskieao nr ty... siegozbior Nr
81-706 StfPO*

~~54.5 8518412~~



Professor Dr. Sgaris Pfister, Kündgen

Eröffnet die selben großen gefundene
am 21. und 30. Juli 1931



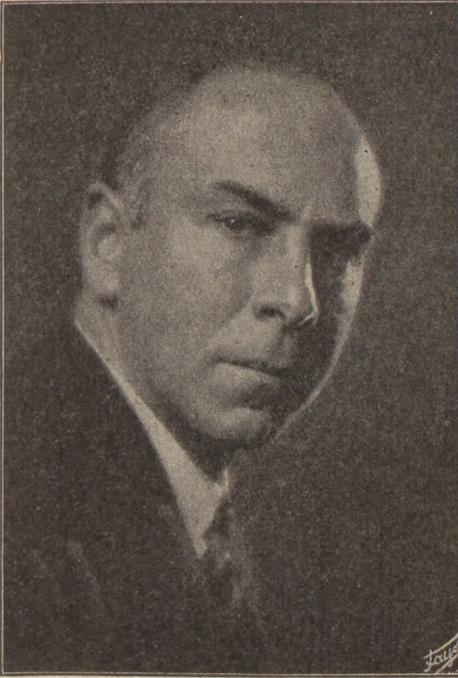
©enerah'ntenbant
 jQermann 3Kerg
 fünft bi'e ©efamtregfe Dort
 „Parßfal" urth „fofyengn"

Bur Qluffü[])rung oon „fo^engrin"

TJon -Gpugo ©ocm'f

3n ber 3lomantif, tiefer, tüte mir immer gemiffer erfewten, fo tief mefen^eigenen geiftig=fünftlerifdf)en (Erfdjeinung3form beutfcf)en (Erlebens, ift ein in biefer 9Irt ööhig beifpiellofer 'Surcprud) beß Mußi=alif(f)en erfolgt. Saffen fid) für frühere Shmftepodfjen bie fenngeitf^nenben SDtafmale gmangloS oon anberen fünften ableiten, fo fann biefe nur oon ber Sttufif ^er mirflicfy erfaßt merben. üftie §uüor lernten mir eine fotcfye Silnnät)erung ber fünfte bis §ur gegenfettigen "Durrf^bringung, unb nie märe fte möglicf) gemefen, märe i^r riidjt bie jal)rl)unbertelange ^)urcf)frömung ber beutfcyen ©eele, mo immer fie ifjre innerfte Ergriffenheit gefunben fyat, mit 3Jlufif üoraufgegangen. 3^ren am ^öd)ften gefteigerten UluSbrucf aber §at bie beutfcfye Sftomantif ba gefunben, mo fd)ö^ferijd)eg (Senie bie Qbee be3 ©efamtfunftmerfeg geformt fjat. @o ift ba§ Sberf Sticfyarb 2Bagner3 ber inneren 23ebeutung nad) eigentlicher §ö^e^unlt be§ romantifcyen ^unftftrebens.

Sßenn mir ba§ ©Raffen eine§ 9tteifter3 betrauten, fo richtet fid) unmiEfürlicf) bie Stufmerffamfeit öontehmlid) auf bie Söerfe, in benen



(Staatsapellmei'fier
 prof. Robert iQeger
 ©taatsoper Q5erli'n

•bi'rigi'ert „fofyengrím"
 am 23., 25., 28. 3uli'
 unb 1. Qluguß 193T

fid) feine (Sigertart nad) jeher £>inficyt am üoEformenften außgef)rägt
 fyat. ©o fyat e£ ficf) oft ergeben, baß ün ben SSerfen 38agner§ gerabe
 ba^jenige in ben \$orbergrunb gerücht korben ift, toorin ber gefaxte
 ^Begriff be\$ Sftomantifdjen bi3 in feine außcerften 9ftöglid)feiten ent=
 toicfelt erfdjeini: „Xrifitan nnb Qfolbe". 'Sann freilief) mirb e\$ ferner,
 ja unmöglich, gang gutreffert) bie Regierungen gu erlernten, meiere
 gmifcyen if)tn urtb anberen SCfteiftern ber Sftomantif hefteten. £)a3 gatt^
 unb gar ©igertümlidje überwiegt \$u ftarf. £atfäcylid) fteft) aber ein
 anbere\$ SBerf be\$ 2Cfteifters^ inmitten be3 aEgemeinen ^er
 ^Jiomantif unb muft füglid) aß> eine redete \$ermirffid)ung if)re3 Bxeleä
 gelten: „Bo f) e n g r i n". &§ ift benn aud) fein 3uf^a^/ Ö^rabe
 öort biefem SBerf lange bie bei meitem ftärffte aEgemeine Söörfung
 ausgegangen ift, felbft bann nod), alä aEmäf)lid) fd)on ba\$> Sberftänbniä
 für bie fpäteren SBerfe urtb if)re anfänglich ftarf! befrembenbe ften*
 artigfeit gefommen mar.

Ilm bie befondere Söebeitung gu mürbigen, meldte „So^engrin" inner*
 fyalb be\$ (\$efamtmerfe3 be3 9fteifter3 unb für ba3 Eunftftreben feiner
 3eit gufommt, muft ein mertig gurüefgegriffen merben.

^ie Aufführungen ber legten 3a*)re Reiben ja ben S3efud)ern ber
 Boppoter SBalboper aud) ben 1840 öoenbeten „9^ i e n 3 i" mieber gur



©taatsfapellmeßer

-Kart 'Sutern

©taatsoper DKüncten

bi'rigiert „Parfifal“

am 18. unb 20. 3^{uh} 1[^]31

Kenntnis gebraut. Qu biefer ben glangöollen 5lbfcf)luj3 finer erften
 ©cfjaffen^eriobe bilbenben Oper fe|t fid) Söagner enbgültig mit betrt
 bie Seit beljerrfcfyenben ©ebiet ber fogenannten großen Dper au&
 einanber. ^ie @efamtf)altung ber SD^uf, bie rieben bereite fräftigen
 ©igertgügen, boch) audj noch) oft §erfömmlicfyer nadjjaßmt, iljre 2luf*
 teilung in gefcf)loffene (Sinaelnummern, audj ber gange f)iftorifcf)e ©toff,
 alle3 baß entfpriegt betn allgemeinen @efcf)mad: ber geit. 9Jht ber in
 ber Gmticflung fdjöffferifd)er (Senie§ häufigen \$lö|licf)feit folgt un=
 mittelbar auf biefel Sberf eine üöHige ©tilmenbe mit bem nur ein 3^{a^r}
 fpäter üoHenbeten „**fliege üben § o l l ä n b e v**“. Söagner felbft
 jagt, erft mit biefem Sberf fjabe fein eigentlich bid)terifcf)e3 ©Raffen
 begonnen. 2ludi) in ber 9D^ufft ift bamit enbgültig bie \$bfcf)er üon allen
 fremben \$orbilbern üoflgogen. 2luf ber bidjterifdjen \$bee ber brama=
 tifdjen SfaHabe ergab ficf) beim „^liegenben ^ollänber“ für bie mußi=
 falifcf)e ©eftaltung §toangloß eine 9ttöglid)feit, ©änen unb \$lfe
 gujammen^ängenb burcf^ufüfyren, fo baß bie ©lieberung in für ficf)
 me)r ober fertiger gefcf)loffene (Singelformen nid)t me)r in alter
 ©d)ärfe fühlbar mürbe, fonbern ficf) bem fangen einfügte. 2luf biefem
 SBege bebeutete bann „Xamtfjäufer“ einen meiteren 2lufbau ber neuen
 9ttöglid)feiten.



^ammefänger

©ottf>elf Pt(1or

©eutfcfyes Opernhaus Q5erli'n

ffngt ben }3arfifaf in „^arfifal"

am 18. unb 20. 3utt 193T

foiofe ben £of>engrin in „fofyengrin"

am 25. 3^U 193T

(Srft im „Bohengrin" aber ^at ber SD^eifter bert fo entmicflung^ mäfcig gurtädjft möglichen Jpöhepunkt ber @eftaltung erreicht. @3 ift oft barauf fyingetoiefen toorben, baß biefes 2Berf fotoofyl in ber Anlage ber bid)terifc£)en @egenfä|e, mie in^befondere auch in muftfalifch formaier §inficht getoiffe 21ehnlicf)feiten gu Zöeber3 „(£ u r t) a n t f) e" auf* toeift. Da3 ift richtig, aber menn ber ÜReifter, ber ja überhaupt legten @nbeß 28eber§ (Streben nach einer eigentlich beutfc£)en Dper fortgeführt hat, toie fein anberer, gmeifello^ auch burc£) „fürtyantfje" mertboKe Anregungen empfangen hat, fo ift baß Zöer! 2Beber§ troß fo mancher genialen @ingelheit eben bod) nic£)t mehr alß ein \$erfud), §u einer gefchloffenen \$orm gu gelangen. Die @eftaltung fdjon in ben beibett boraufgegangenen Herfen, OoHenb^ aber im „Sohengrin" ift bagegen bei 2Bagner bur(hauß eigentöuchfig unb f(f)lie^licf) mit boHem 58e* tou^tfein gelonnt. \$or allem in ber Klarheit ber thematifchen Durchföhrung fteht „Sohengrin" noch toeit über ben beiben anberen O£ern unb hat überhaupt feine \$ergleichsmöglicf)feiten mit fonftigen Sberfert ber gangen *Zeit* 9ttit ben *fiev* angetoanbten Mitteln mar aud) eine irgenbmie toefentliche weitere fünftlerifche (Steigerung nid)t mehr möglicf) - Daß Sberf h<*t ettoa3 burd)auß Abfchlie^enbeß. Der 9D^eifter felbft ift ficf) beffen auch bemüht getoefen unb fy&t, gtoar auf ben felbft



•Bammerfängerin
 ijertfya Sauft
 ©taatsoper i?am6urg
 Bngt bi'e CBlfa in „fof)enrin"
 am 25. 3ulf unb 1. Qluguß,
 foioi'e ein ©otoblumenmäbtjen
 in „Parflfal" am 18. u.20.3ulil93T

gefc)affettett @rungenfd)afte mufigalifd) bramatifd)er Formgebung meiterbauenb, für bie Sberfe feiner folgenben ©djaffen^eriobe benn aud) erft burd) bie (Einführung ber thematifd)en Arbeit unb ber 2luf*lijfung beß bi3 baljin nod) rein a!!orbifd)en ©a|gefügeß in eine int*erhört au3brucf3reid)e SSIelftimmigfeit grunbfällid) neue ®eftaltung3*möglichkeiten herbeigeführt.

2Sar nun aber „Sohengrin" Jjhtfd)id) ber'©eftaltungßkraft in ©rocf-formen bereite eine erftaunlic)he Erfüllung beß ©trebcnS ber Sftomantif, auß bem überlieferten ^ormenfchema *lyinau%* zu natürlicherem 5lu3*brucf zu gelangen — ein ©treben, baß befamtlich meift nic)t mit ber gä'igfeit neue eigene formen gur Steife gu bringen tiereint mar — fo ift ba3 2Berf noch üiel mehr in aßen anberen Sügen urromantifd). Unb bieß gang im ©inne beß allgemeinen QbeaB, nod) ohne bie erft burd) SSagner felbft f^äter bemirfte befondere Serbic)fung beß S8egriff3. SRomantifc) ift ber gange (Stoff bi3 in bie feinfte *fyiex* fo garten ©d)tt)ingungen, bort fo bämonifd) büfteren SBifionen feiner bid)terifd)en Söefyanblung. \$or allem aber, unb nicht gufäHig ift bie auch beim „^riftan" ber fjall, ift er eineä ber 2öerfe beß -Jfteifter^, bie bon (\$runb auf mußüebingt finb, fo baft bie Serfd)melzung unb ®urd)bringung be3 ©id)terifd)en mit bem 9htffalifd)en in h*->d)fter Sßollfommenheit geflieht. ^)er Qbee nad) ift ba3 2Berf bie nie mieber überbotene



•Bammerfänger

<St3t>mb £af>olm

©eutfcfyes Opernhaus Q5erlfn

figt ben £oF>engn fn „fofyengrin“
am 23., 28. 3uh! unb 1. Qlugufi 193T

Krönung aßeg beffen, mag bie Sßagner ööraufgefjenben beutfcyert Reiftet ber romantfdjen Dper, SSeber unb 9D?arfd)tter, angebahnt Ratten.

lieber bie muffalfcfjen Littel, mit betten ber Reiftet bag SSunber biefeg immer toieber für jebett Empfänglichen fjinreiftende SBerl ge* fdjaffen f)at, bebarf eg l)eute tt>of)l ricEjt rnefjr öieler (Srflärungen. 2Ber tmf)tte nid)t, baß itt biefem 2Ber! gum erften Wale bag 2Birfli<f)feit gemorben ift, trag big gurrt „^arfifal“ immer aufg -fteue fortan gerabegu ^ennßeic£)eit SSagnerfcfyer (£f)aralterifirungggfunft gemorben ift, bag einzig fyier gegebene cf)aracteriftic£)e SHangolorit. 5D^an benfe an bie überirbfdjen klänge, meiere feE)on im 3Sorf^itel bie lidjte 9ttact)t beg ©ralg fünben. ^agu bie reiftye Kunt in ber 5lugft)ertung ber öerfcfyiebenen Klangfarben beg Drrfjefterg, fei eg, inbem bestimmte Qttfrumentengruppen gerabegn gum 2lugbrucf öon ©runb)araltergügett ber ^auptperfonen werben, faie bie meidjen ^olgläfer für Eifa. 2Beiterf)in bie feine unb Überaug treffenbe 5lnt>enbung gegenfct)lid)er Tonarten, bag 5l=^ur beg ©ralgritterg, bag 5Ig-^ur (5lfag, bag 5Ig=9JM beg ^rageüberbotg, bag gig^oH ber 9^ad)tfßene gtoifd^en Drtrub unb £elramunb im feiten 5luggug, um nur einigeg ßu nennen.



•Kammerfängerin
tEiana femnii^
©taatsoper vöerh'n
fingt bie (Hfa in „fo^engrin"
am 23. unb 28. 3^Uat 193T

Ofe DKuftf im „fo^engrin"

"Don Or. iQefmutf) ©ommerfelb

2113 SRidjarb SBagner bon ber aujserorbentlidjen 9tabenanfßannung, bie if)m bie SBeenbigung be3 „Xannf)äufcr" gebrant *fyatte*, im ©ommer 1845 in 9D?arienbab @rf)olung fucfjte, entwarf er bort in Weiterer Saune §nnäd)ft ben *Blan gn einer fomifcyen Oper „/S)ie 3D^eiferfinger"; fie follten gleitfjam ein Sattyrspiel gu bem ernften „©ängerrieg" toerben. 3unäd)ft trat biefer *Blan jebod) in ben ^intergrunb, um fidj bann erft 16 3^re f^äter, ttmnberboE bertieft, gu f)errlitf)ter ^Reife §u entfalten. @3 mar bie **Sofjengrinfage**, meldte bas^S au^fcfylieftlicfyce Qntereffe be3 SJleifter^ in 2lnfprud) nafjm. 3>m SBinter 1845, al3 bie erften 2aufregungen ber Uraufführung be3 „famt)äufcr" (19. Dftober 1845) glücflicd) überftanben maren, führte SBagner bie ^)id)tung bouftänbig au§. @ie ^ompoftion mürbe 1846 mäfyrenb eine§ ©ommerraufentf)alte§ gu ©roftgraupa bei 'Sre^ben mit bem britten 9lft (©oral3ergäf)lung begonnen unb im 9Mrg 1848 beenbigt.



•Kammeifänger

DKag O^otf)

©taatsoper ©tuttgart

figt ben ^eframunb in „fofyengrin"

am 23. unb 28. 3^U 193T

yaify einem feft eingehaltenen ©runbfa| ift SBagner and) im „Sohengrin" nicht einer beftimmten \$lu3geftaltung be£ (Stoffel gefolgt, fonbern hat feine Urgeftalt au3 einer gangen SKeihe bon ^Bearbeitungen herau3gefd)ält, fo toie fie fid) and) in ber im £on einer fd)licf)ten SBoIbmär gehaltenen Ueberlieferung be3 „(Sagenbuch^" ber ©ebrüder ©rimrrt borfanb. @örre3' (Einleitung §nr Aufgabe be3 etlua um 1290 ertftartbenen ba^rifdjen @ebichte3 „Soherangrin" führte ihn §u einigen bermanbten mittelalterlichen Oagenftoffen toie Konrab bon 2Bür§burg§ „©chtoanenritter" unb §u bem „jüngeren Siturel", bem er bor- ttehmlich bie SBefchreibung be§ @rafem)}el3 entnehmen fonnte. 3)od) entlehnte er auch au3 anberen altgermanifd^en ©agen 9ttotibe. ©o ift ber ©treit §t)ifd)en (Eifa unb Ortrub bor bem fünfter offenfcf)lich bem ber Königinnen im S^ibelungenliebe nachgebilbet. §on neueren Herfen boten 2öeber§ „(Eurtyanthe" unb 9ftarfd)nerf§ „§emf>ler unb Qübin" nicf)t nur muftalifcf), fonbern auch textlich mannigfache An- regungen, fo SBeber mit ben beiben ©eftalten be3 Styfiart unb ber ©glantine, toeld)e bie (Ef)araftere bon Selramunb unb Drtrub bor- bilben, unb Sftarfd)ner in ber 2lu3geftaltung ber @otte^gerid)t§fgene. Schließlich ift Qmmermann^ 2)rama „Berlin" mit ber liebe3f)ene

Äammerfängerin

3nger ßaren

©taatsoper Bresben

fingt bte -Kunbnj in „Parßfal“

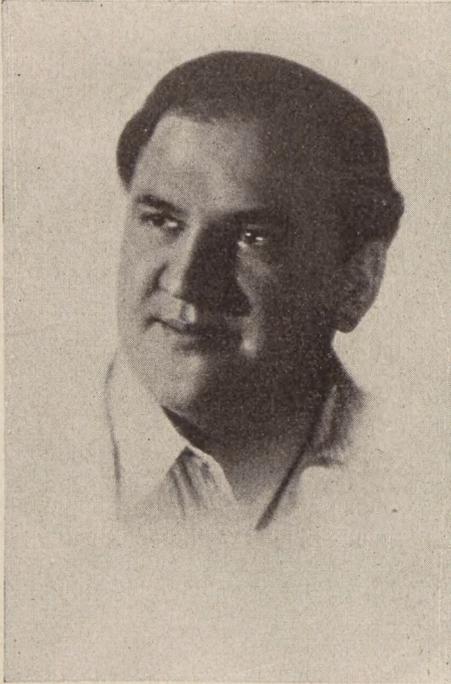
am 18. unb 20. 3uU 1931, foioi'e

bie Ortrub in „fofyengrin“

am 23. unb 28. 3^U 1[^]31



gmifchenSDtalin unbNiniane nicht ohne ©influf; auf bie nach©runbibe
unb Verlauf fehr ähnliche SBrautgemachgene be3 britten 2lfes> geblieben.
.3Me Wl u f i f im „Sohengrin“ ööügie^t bert Uebergang bort ber O^er
älteren ©tilg §um „9D?ufifbrama“ unb bringt bamit bie im „^ollänber“
unb im „^annfjäufer“ angebahnten Neuerungen §u einem getoiffen
^Ibfchluf;. Noch einheitlicher unb gufammenfaffenber a% im „£ann=
l)äu[er“ tritt an ©teile ber früheren „Nummer“ bie b r a m a t i f d e
© 5 e n e. güir ihre mufigalifch einheitliche SBehanblmtg finb nicht nur
einzelne formal gefcyloffene (Semitbe ft>ie (Slfa3 SBifion im gmeiten TO,
ber 33raut§ug unb ba3 Sörautlieb begeidjnenb, fonbern gartg befonder3
auch bie ^ialogfgenen, mie Xelramunb unb Drtrub üor bem 9ttinfter,
ßlfa unb Drtrub unb bie liebe3f§ene im Sörautgemach, bie bei aller
fdfeinbar freieren ©lieberung bocf) in ben ^Ser^ältniffen ber einzelnen
Xeile genau abgezogen ift. 'Sie mufigalifcyen Littel, bereu 28agner
fid) babei bebient, finb einmal ba3 ^eft^alten einer §auj)t^ unb (\$runb-
tortart, fobann, bamit gufammenhärtgenb, ba§ SBorherrfchen eiltet
befimmten SHangfolorit3 unb al3 tt)dtigtfe£> bie motiüifcyen Ghtt=
luicflung avt§> einem einheitlichen thematifrfjen ©urrtbmaterial.
^ie (£h^{ara}lterifierung nicht nur burch melobtfcbe, fonbern auch burcf)



-QBalter ©ro^mann

©taatsoper Berlin

fingt ben Qlmfortas in „Parfifal“
am 18. unb 20. 3^{U^t} 193T founé
ben tEeftamunb in „fo^engn'n“
am 25. 3^{U^t} un^ 1* ^luguß 193T

Elauglidje, mit b e f t i m m t e n **Tonarten** in eigenartige \$8e-
giefyung gebraute (Sigentümlif)feiten ift über^au^t eine \$8efonberf)eit
be\$ 2öerfe3, unb ntan fjat bie „5Ircf)iteftur ber ^erfonaltonalitäten“
gerabegu al3 fein eigentlid)e\$ gorm^ringi)) f)ingefteHt.

Die ^aupttonart be\$ „£of)engrin“ ift 21-bur. 6ie fe^rt jebegmal bei
£ofyengrin\$ @egenmart bebeutfam tüeiber al\$> bie Sonart be3 @ral,
beffen überirbifdje \$erfunft burd) f)of)e Violinen gefewtgeicfynt toirb.
Dem 2I=bnr enttyrid^t, beöör Sofyengrht toirflid) erfcfyaint, \$I3=bur,
gleidjfam al\$ ein üerfd)leierter\$, öifionär gebämpfte3 5l=bur, beffen
ftraf)lenbe \$eüe erft bei feiner 2Infunft aufleuchtet. (Qm „93arfifal“
ift 5I3=bur ©t)mboI für bie mtytifdje Stobegopfertoelt be3 erglüfjenbeu
©ral.) SSei foI)engrin3 ^2lbf)ieb toertbet ficf) ^=bur fd)mergöott rtacf)
feiner Variante a-moll. Die (\$egenff>ieler Xelramunb unb Drtritb
iuerben finngemäg burd) fi^moH, bie ^araHeltonart öon 2l=bitr,
rfjarafterifert. ©nglif) £>orn unb \$8a£;flarinette geben biefer büfterert
Tonart eine unheimliche Färbung. leud^tenben (£-bur ber trom-
peten prangt majeftätifdj \$önig Speinrid) I., toäljrenb @Ifa burcf) ba3
liebliche S3=bur unb meidje \$ol\$bIa3infrumente mufifalifdj bargefteilt
tütrb (Söalfongene be\$ gtueiten 9lfte3).



Bammerfängerin

Öta Ejungber9

DKetropoh'tan Opera SXeID 33or£
 fängt bfe Ortrub in „fofyengrin“
 am 25. 3uH unb Qluguff 193T

©tuen Bebeutenben gortfcyritt ben früheren SBerfen gegenüber geigt bie motibifdje **Vereinheitlichung** burd) eine toeiter ge* fteigerte 2lnt>enbung beß „fettmotib3“. 1)ie motibif^thematifcyen llmbildungen ftnb freiließ J)ier ttrie aud) im „Xannhäufer“ nod) einigermaßen befcyränkt unb im toefentlidjen foloriftifdjer 9?atur. Ltmfo toirfung^bofler ftnb bie „poetifcyen Umbeutungen unb Um^ mertungen ber 9ttotibe, fo beim Sftittermotib Bo(engrin3, beim (\$ral3* motib unb bramatifd) befonber3 bebeutfam beim ^rageberbot. 'Siefeg "Verbotömotib fte^t aB tragifd)e3 9ftotib ber D^er im Vorbergrunbe. \$113 9ftaf)nung erflüigt eß bei ben ^Sorten £of(engrin\$ an (Eifa bor bem fünfter, alz ^rofyung am ©cfyluß be3 feiten 5lfte\$, bon trompeten urtb ^ofanten intoniert. 9ftaf)nenb ertönt eß toieberfjolt in ber Söraut* <gcutad)fene be3 britten 2lfte3 unb bann nod)mal3 in ber ©d)luj3fene ber Oper.

3n innerem 3ufammenh^ang ^er enttoicfelteren Teitmotibifd^en Xedjnif fteyft bie **Verfeinerung ber \$armonif** im ^ienfte t)C\$ bramatifcyen 2lu3brucf3. ©in d)arafteriftifcy)e3 SBeifpiel hierfür ift bie \$lrt unb SSeife, rote bei @lfa3 erftem Auftreten bor bem d5eric)t be3 itönigä oer Llebergang bon fanfter Trauer \$u fd)toärmerifcyer Ver-



•Bammerfänger

©oert QTilffort

©taatsoper Bresben

jlngt ben ©urnemang in „}3arfifal"

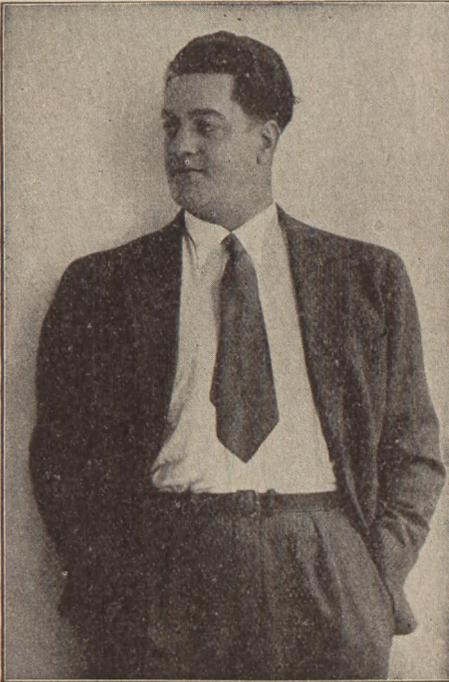
am 18. unb 20. 3^U 193T,

foiDi'e ben Böm'g in „fofyengrin"

am 23., 25. 3^U un^ !• 2luguff 1931

fläruttg urtb bann gu fü^ner Quöerficht burd) bie mobuIatorifd)en Um-
 bildungen ber Sparmoni! muftfalifd) gebeutet mirb.

9Jlef)r noch fällt im „Sohengrin" bie gegen früher erheblich gefteigerte
 9Iu3brucf3fcif)igfeit be§ Or d) e ft e r 3 auf. Qum erften 3Jlale finben mir
 hier bie für 2öagner3 ©til fortan t^ifd)je öerftärkte 23läferbefelung,
 nämli dj brei flöten, §mei Oboen unb ©nglifd) §orn, §mei Klarinetten
 unb Sßaßflarinette, brei gagotte unb brei trompeten anftatt ber feit
 bem 3eitalter ber Klaffifer üblichen bloßen £)o£>pelbefelung. @iefe
 3) r e i h e i t ber 23läfer ermöglicht e§, ^reiflänge burd) eine 3u-
 ftrumentenfamilie barguftellen unb bamit einen bi§ bafyin ungeahnten
 2öed)fel be§ Kolorite §u erzielen. 5lber aud) bie ©treic^inftrumente
 erfdjeinen faft ftetö in mehrfacher Seilung, eine \$raji§, bie man §toar
 fdjon bei Opohr, Söeber unb S3erliog unb felbft in 58eethöen3 „9ttif]a
 folemni3" finbet, bie aber bod) erft burd) SBagner im „Bohengrirt"
 §um ©til^ringi^ erhoben mürbe. @a§ SßorfpieI mit ben zauberhaften
 Ofähärenflängen ber anfangt achtfach geteilten Violinen ift ba§ erfte
 SBeifpiel biefer neuen 3nftrumentation§art. 2Bemt ^ter auferbem ba§
 in ben 9D?ittelftimmen liegenbe (\$ral3motiü bon ben Oberftimmert in



T3iftor ipofpacf)

©taatsoper SÖJi'esababen

fingt ben Äh'ngfor fn „p>arfifal"

am 18. unb 20. 3" h! 1^3t foune

ben -König in „fofyengrin"

am 28. 3^{uft} 1931

unb ben üpeerrufer fn „fof>engrin"

am 25. 3^{U^ un^} !• 3luguß 1931

rettet felbftänbtiger ^ontrapunftif umfielt mirb, fo ift bamit jrf)ort jene Drcfyefterpolt^fjonie erftmalig angebeutet, bie fpäter in ben „Sfteifterfingern" unb in ber „©ötterbämmerung" gur ^ödE)ften fönt* micflung empormäcyft.

2lel)nlicf) tt)ie ba3 Drcfyefter ift aucfy ber (£ , o r inbiöibualifiiert unb in einzelne ©rupfen geteilt, meldte befonber3 im erften 2lft fid) ablöfen unb bod) toieber §u einer ©infyeit pfammengefügt merben. £)iefe3 \$ber= fahren meiert öon ber ftereotyphen SBefyanblung be3 D£ent(f)or3 etf)eblicfy ob; lebiglid) in ben 9Mnnerä)ören be3 gleiten 2lftes („Qn ^rüf)n öerfammelt un3 ber 3ftuf") fyat Söagner ber „Siebertafelei" in ber 0£er, bie er tyäter betyöttelte (©efammelte ©Triften unb ^)icf)tungen X, 164), ein gugeftänbniS gemacht.

Ïpinfidjtlicfy ber ^üfjrung ber © e f a n g l i c h e n befolgt SBagner im „fof)engrin" ba3 öon if)m felbft einmal fo bezeichnete ^ringip ber „bramatifcyen 3D^elobie". @r miß bamit bie Satfadge gum 2lu3brucf bringen, baß nicfyt allein ber ©pracfyafgent unb ber mufticalifdy pat^etifd^e Vortrag ber SBorte beftimmenb finb, fonbern auef) bie melobifcyen 5lnforberungen a)§> folcye. (\$erabe in biefem Sßerf füt

Sparfa^e ber Stabt 3^ppot

9Ha(feitfenaHee Str. 25/27 — gernruf 52051

Slusfii^rung fämtlidjet ©elbgef<f)äfte
2Bc(f)»felftuBe im Äutljaus



^einfcos(-Q)fädfi(iiiig

^oppot

Spezial-Delikatessen-Haus
verbunden mit

Frühstück-, Wein- und Likörstuben
im Alt-Danziger Stil

Kaltes Büfett ä la Russ.-Schwed.



Prämiert m. d. Gold. Medaille
und lobender Anerkennung



PORZELLANE

Danzig-Zeugf)auspassage
Zoppot - Seestrasse Nr,66

Tafel- und
Kaffee-Service
GESCHENKARTIKEL
KERAMIK - GLAS
Trinkglas-Service
in reicher Auswahl

100 in te fcanfiua-niötilß

Kaiser-Auszug itt 23eiltein

fcanfiuus Ktiltaii itt Seutelrt

geinfte SBacfs unb aud) lofe in befter
Qualität irt allen einfdjlägigen ©efdjäften erpftlicfj

f • füfltlfiIIIS, mömentDöpft 3oppot ©egr. 1835

b'5ltragon & (£otntceIiu6 9lad)f.

IDas gad)ge[d]äft für

Sepjridje - Tapeten - Smoleum

iDanBicj, Bartgaffe 53 / gernfprerfjet 28388



Bammerfänger

-üpermann 553iebemann

©taatsoper £93i'en

fingt ben -Gpeerrufer fn „fofjengrin“

am 23. unb 2\$. öuh' 1937,

foioi'e ben tSi'turef in „P>arfifa[“

am 1\$. unb 20. 3^{U^} 193T

SCRelobie unb ©pradje befonder§ glüclid) öereint; bie Stonfprac^e erfdjeint J)ter gleichmäßig burdjgebilbet, mährenb fte tyäterhin me^r djarafteriftifcy gugef{)ilt ift. ~ erP ^tte Söagner, um mit feinen eigenen Kortcn gu reben, „bie ©^adje ber 9ttuif üöBfommen erlernt“. „Qd) hatte fte inne mie eine toirfliche 9Jhitterfpnad)e; in bem toa3 id) funbgugeben hatte, burfte id) mid) nid)t mef)r um ba3 formelle bef 9Iu3briufg forgen: er ftanb mir §u (Gebote, gang mie ich feiner beburfte, um eine beftimmte Slnfcfyauung ober ©mpfinbung nad) innerem Crange mitzuteilen.“

Söenn im übrigen bie SDhiff trotz ber ©geneneinteilung im einzelnen kod) noch eine ^ietfye gefd)loffener ©ebilbe bringt, mie ba3 @ebet be§ .fönigg, (£lfa§ ©efang an bie Süfte ober ba§ ebel bolfötümliche 23rautlieb, fo bebeutet ba3 nicht ettoa einen 9tücffall in ben ©til ber alten SJhtmmernoper, fonbern ift ähnlich mie im „Xamthäufcr“ burd) bie im (Stoff liegenben mufigalifd)4t)rifd)en 9^uße^un!te bebingt. Söei ben fonft nod) innerhalb ber ©genen öorfommenben, in fid) einheitlichen ©efang^artien toie bei ben 5lnf£>rad)en be3 Sönig3, ben Auflagen Xelramunb3 im erften unb gtoeiten 2Ift ^nbelt e§ fid) ni(f)t um mufigalifche, fonbern um freie j)oetifd)e formen. §8efonber3 ift hier bie



Uera OKanfirtger

©taatstF;eater @angig

fingt ein ©oIoBrumenmäbcfyeri
in „Wfat“

am 1\$. unb 20. 3^U 1 OST foiofe
einen (SbeltnaSen in „fof>engrm“

am 23., 25., 2\$. 3uft unb

1. Qiuguff 193T

©ral^ergäflung im britten 2lft §u nennen; fie übertritt ben feit bem „SpoIIänber“ befannten „ber großen „(Er§äf)hingen“ nnb entfaltet nochmals bei ftar! bramatifcyer \$uf,pifung &er ©anblung ben ätjfericfyen nnb bernfcenben SHang\$auber ber Söelt be\$ ©ral3. 3ⁿ biefe zöelt be\$ f)antatifcf) @ef)eimut3üoIIen nnb romantifd) Söunber* baren fiifirt un3 gleich) ba\$> fcyon oben in anberem Qnfammen^ange getöurbigte Sborfpil. ~ einem gewaltigen (Ere3cenbo nnb Decre^cenbo fteöt e\$ nac) 28agner3 ausführlichem Programm (@efammelte ©Triften nnb Dichtungen V, 232) „bie itnmbertoirfenbe Danieberfunft be\$ ©rale\$ im geleite ber ©ngelfcyar, feine Uebergabe an ^oc^beglücfte 9D?enfchen“ bar. Die (Einleitung §nm britten 5lft fd)ilbert in raufdjenben klängen £ohengrin\$ nnb @lfa\$ Vermählung.

Die (Einführung ber ^Serfon Königs ^einric) ^ L, be3 ©täbtgrünberS, gibt bem SO^eifter SInlaf) gu einer begeisterten unb begeisternben \$Ber* herrlic)jurtg be\$ beutfcyen 9tfationalgebanfens. 3ⁿ gerabegu £ro~ phetifcher ©rf)au läßt er burrf) ben SD^unb bes\$ Königs in einer Zeit, al\$ bie beutfcyen Verhältniffe noch fläglich) gerfpittert foaren, bie §errlid)feit be\$> einigen beutfcyen Meiches öerfünben.



OKari'a ßleffel

©taatstfyearer Gängig

fingt ein ©oloblumenmäbcf)en unb

bae QÜfölo in „ßar(i'fal"

am 18. unb 20. 3^{U^!} 193T

foim'e einen (Sbellnaben

in „fot>engnn"

am 23., 25., 28. öulf unb

U Qlugufi 193T

3m ßdcE)ert bes ©rats

fo^engrin ber IXuf — ^arfifal bie (SrfüHung

T3on §n'ebri<f) QUbert DKeijer

3m nächtlichen Söalbe tirnt Qoppot, tvo ber SRicfyarb 2öagner=2ßeg eribet unb ber geftfjnetplal ber Qo^oter SBalbo^er Beginnt, lofjen \$euer aus» ©cfyalen, bie auf f)of)en klonen ftefyen. Herfen ifjre flammen fjinein in bie Sftadt tüte bie Sfrnft ben OTtag ber ättenfdjfyeit erljeßt. ^ie geuer ber beutfcf)en ^unft lobern nnb rufen unb tütele fucfyen nac) ber flamme, um jtd) in ityrem (Schein gu ergeben, um an biefem fjeiligen Breuer if)re ©eele gu entgünben, baß fie erfüllt fei tion bem ^eiligen Sidjt. ©ucfyen nac) if)r mie einft bie 9ftenfd)en autogen, um nac) bem tierlorenen ©ralju fud^en, ber ^eiligen ©cf)afe, in ber, mie bie ©age ergäbt, baß SÖlut beß (Erlöferß aufgefungen mürbe, ber bie €ütte ber Sttenfdj)leit auf fid) naf)m unb für fie ben ^reuge^tob farb. \$ber bem 9uf ber flamme auf bem ^eftfjnetplal ber Qo^oter SBalb©



4g>anna O^tcptsmeter
 ©taatsfyeater ©angig
 fingt ein ©ofblumenmäbc^en
 in „Parfifat“
 am 1\$. u. 20. öuh' 193T, [oioie
 einen (?be[fnaöen in „fofyengrin“
 am 23., 25., 2\$. öuh' unb
 1. Qluguf 1931

oper tri biefem 3^{a*})^{re} folgt, ben fü^rt fie tri ba3 ©ebiet be\$ ^eiligen
 ©ra!3. **^Sarftfal unb Sofjengrin** ftefjen auf bern (Spielplan
 ber goppoter SRidjarb 2Bagner=geftfpiele.

(£3 ift toofjl §um erfert 9ttale erlebt morben, al\$ im öortgett 3^{a^re}
 ©eneralintenbant §ermann Wlevft mit „SRiertgi“ ben ^Barfifal im &p\eu
 platt öerbanb, um Anfang unb (Snbe eine\$ genialen (Schaffens aufgu=
 §eigett. 1)en beginn ber fcf)öpferifd)en Arbeit ^Ridjarb 2öagner\$ nod)
 im 93amt fremben Gnnfluffeg unb bie ^oEenbung in ber Krönung ber
 eignen muftbramatifcyen Sfteöolution burd) ein 2öerf tieffter 23er*
 imterlicfyung.

3n biefem Qafjre öerbinbet ber ©ral^gebanfe bie beiben SKerfe
 9^id)arb 2öagner\$, toobei **Sofjengrin ber** uf unb a r f i f a l
bie (Erfüllung ift. SDas* ©rama fofyengrin\$, be3 Oof)ue\$
 \$arfifal\$ ööüenbete ber \$8at)reutf)er 3D^eifter bereits 1847 mäf)renb
 feiner SE)re\$bnereit, alfo bor nunmehr 90 Qafjren. (£\$ ftrbe guerft
 am 28. 2luguf 1850 §u SBeimar aufgeföhrt, mäf)renb SBagnerä Ver=
 bannung, mäfyrenb ^arfifal befanntlicf) 2Bagner\$ Ie£te 2öerf, 1882,



4QeI(a ©oeket
 (Staatfyeater Gängig
 fängt ein ©ofc>Brumenmäbchen
 in „Parffal“
 am 18. unb 20. 3utf 193T foioi'e
 einen (Sbelfnaben in „fo!>enrin*
 am 23., 25., 28. 3uli unb
 t. Qlugufi 193T

also öor nunmehr 55 Qafjren, gutn erftert 9DMe in \$8atyreutf) auf«
 geführt mürbe.

Qnt Sofyengrin ift bie @ral3burg, ift ber @ral felbft noch) Sifton. In
 ber @ral3er\$ä()lung berichtet fof)engrin tion bem „©efäfc öon munber*
 tätigem Segen“, ba3 feine Liener mit „überirbifcyer yjlafyt“ rüftet,
 unb an bem „jebeS Sööfen £rug tierloren“ ift. „So fyefjrer 2lrt boch)
 ift be3 @rale£ Segen, enthüllt muft er be3 Saien 2luge fliegen“, „Toe
 llftanneäfraft“ mürbe bem (Gralsritter entmanbt, memt er bem ©ebot
 be3 (\$ral3 trogen mürbe. (\$an\$ fcfjemenfjaft nur feljen mir im
 'fioljengrin ba\$ SBilb be£ @ral3. @rft im *Barfifal fü^rt SBagner bie
 JÖo^engrin-Sfigge in reiffter SSoHenbng au3. SSei ber -tfteuformung
 be\$ beutfrjjen Sagenf<f)a|e3 frfjaltete Sftirfjar Söagner frei. Littels
 4)itlt ber £>artblung be3 ^Sarfifal fteft ber Speer, ber „Sangenfppeer“,
 ber im Segen be3 @ral3 mnnbertätig ift. ©er Speer, biefes alte
 igermanifdje Stymbol, ba\$ and) SBotan füfyrt, menn bei if)m aud) ber
 (Speer öon anberer \$irt ift, a/\$> bei SBarfifal. fiofjengrin ift ber
Speer ein 6(^mert, unb in ber Sage eine **Sange**. 2Bagner3
 Dper fio^engrin fpielt befanntlid) §ur **Zeit** £önig §einricf)3 be3
 \$ogler\$. \$on ifym ergäbt bie Sage, ba£ er in ber Scf)lact) gegen bie



©i(eta ^Bagmann
Berlin

fingt ein ©otobfumenmäbcfen
in „Parfifal“
am 18. unö 20. öuli 103T

Ungarn eine munbertätige Sange gebrannt f)abe. IXrfprüngltcE) ^abe
biefte fjeilige Sange ^onftantin bem ©rof^en gehört, ©ie Ijabe Brenge
au3 ben Nägeln getragen, bte burcf) bie §änbe unb ^ü^e bef §ei(anbe§
gefcf)lagen maren. ^5)ag \$olf glaubte, ba£, mer im Söefitj biefer ^eiligen
Sange mar, in ©d)fadj)ten ben ©rfolg für ftcf) f)abe.

Daß tounbertätige ©djmert ober ber ©peer öerftmnben bei SBagner
nur ben SSöjen, ober ben Ungefyrorfamen, ber be3 (\$ral£ (\$ebot Oerle^t.
Qu bie §ärtbe bef 23öfen geraten (Mingfor) !ann ber ©£eer bem (35ott-
gefanbten nid)t§ angaben. 2Bie §einrid)§ Sange tierbürgt Sof)engrin§
©cfymert ben (Srfolg. £elramunb§ ©cfymert gerbriecht im (§5otte^gerid)t.
^)er ^eilicje ©peer be3 ©ral§, tioit £lingfor gegen ^arfifal gefdjleubert,
bleibt über beffen Raupte fdjweben.

<£)en Smeifel beftimmt ber ©ral, er öerlangt ©lauben „b'e3 9iitter§, brum
foHt Stoeifel i^r nic)t f)egen, erfennt ifyr i)jn, bann muß er öon @ud
gießen/" SBenn aber Sof)engrht ©Ifa tierficfyert, „au3 ©lang unb
SÖonne fomm icf) f)er", fo fam fein S5ater ^arfifat „au§ 9^adt unb
Seiben". 3^U Sftettungätoerfen entfendbet ber ©ral feine bitter. 2lud)

£of)engritt gefyord)t bießer Aufgabe. ^Bctrfñfal erfahren toir
9töl)ere3 öort ber Sftitterfcfyar:

„Die feinem Dienft il)r gugefinbet,
auf ^ßfabert, bie fein ©iinber finbet,
it)r mißt, baj nur bem deinen
öergönnt ift, fid) gu einen
ben SBriibern, bie gu fyöd)ften 9ftettung3merfen
beß (\$raleß f)eilge 2Bunberfräfte ftärfen.“

(Stymfcolifirt feyen mir im ^Barñfal ben ^am^f goeier Seelen in einer
23ruft. Sfrtnbrty al3 bie Sßerförpermtg fñnñlidjer &riebfyaftigkeit unb
*Barñfal alß Uebertoinber beß Cranges. \$Inñänglid) moEte 9ftid)arb
Söagner ben ^Barñfal auñflingen laffen mit ben SBorten „@rof3 ift ber
\$auber beß 23egel)ren£3, größer ift bie Shraft beß Ghttfagenä.“ \$Imforta3
ift bem „Sauber“ erlegen in Shtnbrt). ^Barñfal l)at bie „Shraft“ ber
Uebertoinbung unb erlöft bamit aud) Shmbrty, bie ifjr entmachteter
9Keifter SHingfor bie „Urteufelin“ unb beß „£eufelß SBraut“ nannte.
9^ur ganß öerfcfytDommen fünbigt fid) biefie Qbee im £of)engrtn in bem
abtoeid)enben \$Serf)alten £of)engrhtß gegenüber bem *Barñfal an.
Soljengrin !ann bie unbedingt (\$laubenbe, bie Steine, ©Ifa, gu fid)
ergeben, unb fic) mit if)r öereinen, aber er muß; il)r entfagen, alg fie
fid) in ifjrem (Glauben toanlenb machen läß;t. Soljengrin muß fie fid)
felbft überlaffen, unb fie ftirbt an iljrem erften Qtoeifel. ©ie toirb
erlöft, Vüel fie ofjne ben Erretter, ©rlöfer au3 Sd)mad) unb 9?ot boc^
nic)yt leben fömtte.

Qm Gtfyarafter finb bie beiden (\$ral3toerfe ^Ridjarb 2Bagnerß gang öer-
fehyieben. So^engrtn fd)öfft ben romantifc)en 3au^er ^er a^en ©age
boE au3, menn er bie \$panblung aud) auf einen fläueren 3^t)un!t
gerafft gufammenfaßt. ^Barñfal ift mejr fiegenbe. 2Bäfyrenb ^Barñfal
in feiner ^anblung entrücht ift, f)at fid^ ber So^engrin eingetourgelt in
baß beutfche \$olf3empfinben. ^Bieber laufen ©age unb Dichtung in
einanber. \$at in ber @age ^önig §einrid) felbft bie erfolgfid)ernbe
Sange, fo fñfjrt in 2Bagner3 Dichtung £ol)engrin beß @rale3 ttmnber*
tätiget ©d)toert in §einrid)3 £>eer. SSeite beutfd)e 5lirt tritt un3 in
^önig §einrtd) entgegen, tu bem fid) ber beutfd)e @^r= unb 28ef)r-
mitte öerföperet. (Staj jung toie §an3 @ad)fen^ SBorte in ben 9D?eifer=
fingern toerben bie Söorte S^önig §einrid)ß im Soljengrin bleiben, fo
lange baß beutfd)e \$o!f felbft jung bleibt „Qu (£nb ift nun bie Srrift,
ber Qxn% überfagt“ — „nun ift e3 ,Qeit, be3 fReid^eö Gsl)r §u tüaget . . .

2öct3 beutcf)e3 Sanb f)eif\$ti, feHe <^ampfe3cf)aren, bann fc)mä)t toofjl
rtiemanb mefjr ba\$ Seutcfye 3^eicf)." Unb bann SofjengrinS pro-
pljetifefyeS SBort: „9?acf) Seutfdjlanb föien nod) in fernften £agen, be\$
Oftent3 Norbert fieg Reid) nimmer gießen!"

'Sie ^arfifal^ttfgenierung ift bie gleite mie im borigen 3a^f ciEer=
biitgä unter ^enbefelng einiger mistiger Partien, ^Barffal mirb
bamit gum britten Wale in ben (Spielplan ber Sfticfjarb 2&agner-
Seftfpie)e aufgenommen (1928, 1936, 1937).

Sofiertgrin l)at ^ermann Werg bereite im Qafjre 1926 auf ber goppoter
2öalbbüf)ne infgeniert. Ma£ Don ©d)üling3 birigierte, e\$
fangen Dtto §elger3 ben £önig, 3fri| ©oot unb (£. M. £)f)man ben
Sofjengriu, ©ertrub ©etyeräbad) unb Maria §uffa^©ebe bie (Sifa,
Maj Diotf) unb Xljeobor ©d^eibl ben Selramurtb, ©ertrub SBtn.ber*
nagel unb SöeHa ^ortner^albaertf) bie Drtrub. Sie erfte 2Bieber=
fjolung erfolgte bann 1932. Siefen 9DM [taub ©Imenborff am
\$ult. Mufifalifcf) unb fgenifd) brauten er unb SDteg eine 9luf=
füfjrung gu ©taube, bie mit gu ben fdjönfteit gehört, bie bie Qoppoter
SBalboper gefefjen f)at. grit* SBoIff unb ©ottljelf \$iftor al\$
Soljengrin, Sötte Seemann al\$ (Sifa, ©ertrub S\$ittbernagel,
unb Margarete 5Irnbt-Ober al\$ Drtrub, Q^nf)en unb otf)
af3 Xelramunb, ^ofmanit unb ©djöpflin aff ^eerrufer. Sie
^uffii^rung ift unüergeffen bei allen, bie fie faljen. Qn biefem Qafyre
toirb bie Sfteuinfgenierung bon \$permann Merg ba\$ gange reiche fiebert
be\$ beutfdjen Mittelalters in feiner giiKe unb in feiner garbenfreube
gur Entfaltung bringen. 9?eue fgenifcfye Söflingen öertiefen ba\$ Ijerr=
licfye \$8üf)nenbill. \$kott ben ©ängern ber legten So^engrinauf=
füfjrurtg fejfren nur \$iftor unb Wag di o ll)toieber. 3m übrigen
merben neue ©oliften mit fyerüorrageitbem IRuf bie ^auptpartien gum
erften Wale in ber Qoppoter Söalboper fingen.

Unb nun lofyt, ifyr Breuer, au3 ben ^eiligen ©dualen ber beutfdjen ^unft
unb entgünbet bie ©eelen gur Erhebung unb 23egeiferung im anbacfyt3-
üoHen fünftlerifd^en ©riebeu im beutfdjen SBalbe.

Brückmannris
GfCLsIsllälleätte
 Kaffeehaus Brückmann
 vorm. Gaté 8>cker
 Zoppol, Seeslvafe 60
 Telefon 518 72
 Fremdenzimmer
 Qule Speisen, gepflegte Qeiränke
 aa soliden Dreisen

Slehlplatzbesucher

erhalten vor dem
 Eingang der Oper
IUP wenig Geld
 einen Hocker
 geliehen
Elsenuarenhandlung PAUL FOX
 Inhaber W. Reinbold
 Zoppot, Seestr. 44/46

TEPPICHE
 MÖBELSTOFFE
 GARDINEN
 WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN



AUGIDT NOMBER 6/A.BH
DANZI &

Af
 ecroö
 GEGR. 1838

HAUPTGESCHAFT - IANGGAIHf 20/21 - TEL 2-1223

ZWEIGGESCK-BREITGASSE
 erke kohlengane

Hermann Gonscnorouishi
 Papierhandlung - Biirnbedarf
Zoppot, Seestraße 33
 (Ecke See- u. Wilhelmstraße)
 Telefon 51393
 45 jähre am Platze
 Aufmerksame, reelle Bedienung

Uli Werner - Zoppol

Wilhelmstraße 42
 Bäckermeister
 empfiehlt erstklass. Backwaren
 Spez.: Schwarz- u. Kommißbrot
2mal täglich frische Brötchen
 Schnellste Lieferung frei Haus
 Telefon 51169

*Was das Csiseehad ücppoï seinen Kurgästen
während der Saison 1937 bietet:*

Täglich Konzerte

des 50 Künstler starken Kurorchesters
Allwöchentlich
Sinfonie- und Solistenkonzerte

Intern. Rennmeeting

4., 11. und 18. Juli 1937
auf der Zoppoter Rennbahn

Intern. Tanzturnier

um die Amateur-Weltmeisterschaft
am 17. Juli 1937

ca. 30 ausländische

Touristendampfer

auf der Zoppoter Reede

Donnersfag, den 15. Juli 1937
(Grofjer Donnerstag)

**Blumenkorso, Doppel-
konzert u. Festbeleuchtung**
des Grofjkurgartens

2 Familienbäder

Nord- und Südbad
Sonnenbäder täglich geöffnet

Schwimmfest

Meisterschaft der deutschen
Meere am 10. und 11. Juli

Iniern. Fanriensegierireiien

Zoppoter Segelwoche
26. Juli bis 1. August

Windhundrennen

7. und 8. August

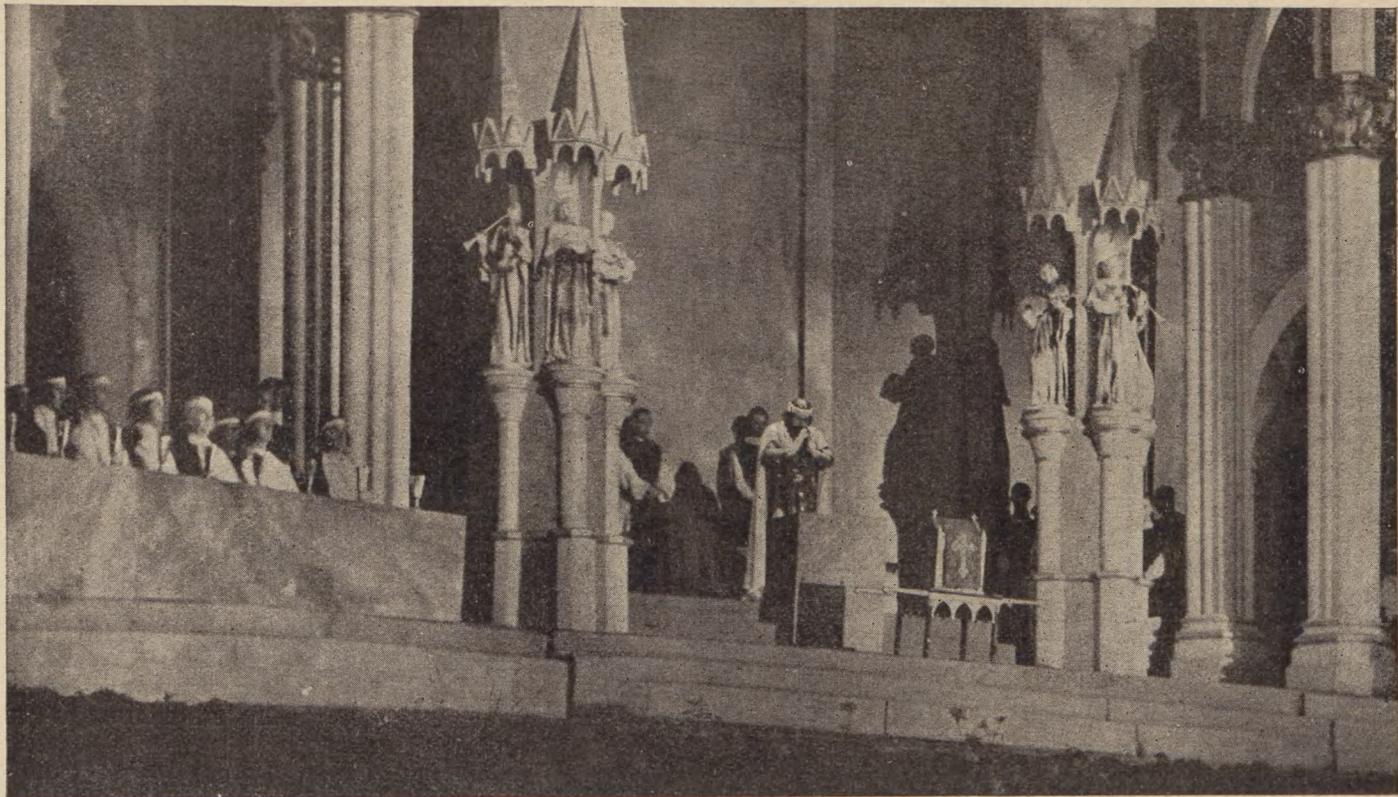
international. Tennisturnier

9. bis 15. August

Die medizinischen Bäder im Warmbad sind täglich von 8 bis 12¹/₂ Uhr geöffnet,
außerdem Montag, Mittwoch und Sonnabend von 1572 bis 18 Uhr

Milch- und Brunnenkuren in den Wandelhallen

Die Kurverwaltung



<pnccifal

3oppofcr SDalbopec

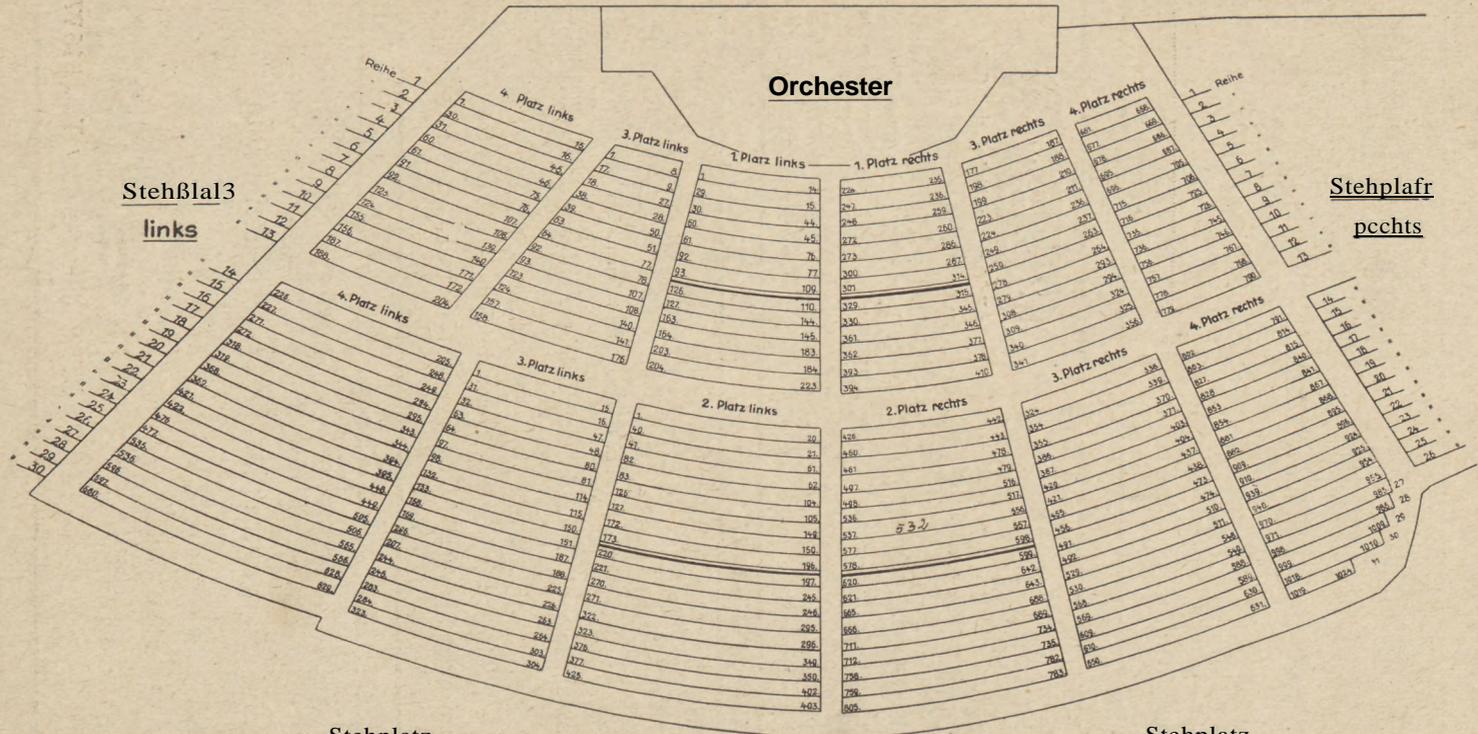
Orchester

StehBlal3
links

Stehplafr
pcchts

Stehplatz

Stehplatz



Z, ^ °? Vr M i + i - *aus*

-I, *7 min. nach 7 1/2 Anfang.*

u < X < x / j b £ 1/2

C, «--
i (1/2)
Verwandte
jv / 1-tu > i.
Vw—
zA < m |
l'irCir
Sprechz

Familienlopsctiuns"
Aulstellung von Ahnentafeln
Besorgung des arischen Nachweises
aus
Danzig, Polen, Deutschland
und allen übrigen Staaten

OHO F. J. Leuthold
Sippenforscher
Zoppot
Wilhelmstraße 12



*< o ^ y * ^ V L ^ v v v x .*

10 min.
«aA4
Ut
Auf. d. 3. Mann
mit
früh
Vww *5 min. bis 3/4 11*

Das Gold der Ostsee
Bernstein



Das Zeichen für Echtheit und Güte
Staatliche Bernstein-Manufaktur
Fabrik: Danzig, Lastadie 35 d
Hauptverkaufsstelle Danzig und Zoppot:
M. STUMPF S SOHN
Verkaufsstelle: Königsberg Pr., Junkerstr.
(Ecke Paradeplatz)

Schmuck, Sportpreise, Fest-
abzeichen, Kunstgewerbe,
Zigarren- U. Zigaretten spitzen

o ~ j >
*2 * 1/2*
0/1eA ~ r
JL 41/w*
4 * * 1

HOTEL METROPOL

Inh. : Heinrich Giefjow & Co., Komm.-Ges.

Das altbekannte Haus in Zoppot im Zentrum des Badelebens

Haus I. Ranges - Aller Komfort - 100 Betten

Vornehmes Restaurant - Hervorragende Küche - Gepflegte Getränke

früh
10 min.
nach 12

DIE#UTEN INLETTS

dortselbst elektrische Bettfedern-Reinigung

ferner

Ausstattungen 10%. *> < > • //*

Berufskleidung G f 13 Y R E Y U F I L D
ZOPPOT, Südstraße 45 ' Tel. 51677

Horn am Zimmern.
zum Regimentsverpflichten
zum
abnehmen

Handwritten vertical text on the right margin, possibly a name or address.

Emdenaus Progerie

OLIVA, Am Markt 6

Ruf 451 91

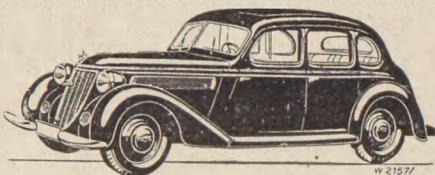
gegr. 1899

ZOPPOT, Seestraße 3

Ruf 521 91

gegr. 1910

Feie " Kcsmtik ~ 9regen



DKW und WANDERER

sind Fabrikate der



F. GEHRWIEN **DANZIG**
Elisabethwall 6a
Ruf 281 11

Gasgasgeräte

gehören in jeden Haushalt

GdS im Hause erleichtert die Wirtschaft

Warmwasser durch Gas ist für die Körperpflege unentbehrlich

Besuchen Sie unseren Ausstellungs- und Verkaufsladen **Seestraße 30**

Verkauf gegen Teilzahlungen.

STÄDTISCHE WERKE ZOPPOT

3oppotec röffliDopec

D^eid>siocit>ti'ge ge(l|piel)tätte

6e\$amtleituno:Benecaiintenflant getraannmecj

2 große

auf bem £23a(bfeflfpie[p[at])

1. ffief!!ongert

OKütioodE), ben 21. 3ult 1937, 20 Xlf>r

2. ffie(fengert

greüag, ben 30. ^uU 1937/ 20 Uhr

©ie beiben Qefifon^erte birigert profeffor

©r. (Qans P f í , ner, DKüncfyen

DRituMrfenbe m beiben -Konzerten: @i'e

©ohlfien unb bae gefamte §efifpi'e[orc£)eßer

ber IXidE^arb SSBagner-5e(ifpi'ele

(Sintri'ttspreife (nur ©ifypläfy) 1,50 bis 6/00 ©

T3ort>erfauf

lofe bei ben !XidE>arb 333agner - Qluf-

füf)runge(n) unb an ber Qlbenbfaffe

Boppoter ^Bafboper

0^cfcf>su>x<f>ti'ge geftfpi'elftätte

©efamtleüung: ©eneralintenbant ^ermann DKer§

partifal

Ein Q5üt)nenioef^fe(lfpfcl

in fünf 35i'lbern

oon ^Kicfxxrb ^Bctcjner

1. Qluf|üf>rung; ©onntag, ben 18. ^uli *937

2. Qluffü^runçj: ©fenstag, ben 20. 3ulf 1937

Qlnfang! 19.30 Hf>r

(Snbe: nacf) 24 Uf>r

drfter knappe \$etfa @oefcel, @taatStfjeater Gängig

3meiter knappe - - - - 9Jlarta Steffel, @taat3tf)eater Gängig

dritter Entappe - - - - griij @d)mbtfe, @taat3tf)eater ^art^ig

Vierter knappe - - - - SBaui <3ite)öet-5Miet Berlin

SHingfarS 3auöermä&<fyen •

I. dfruppe \$era äHattfinger, @taatätfyeater Dattgig

 ©ifefo SSagmamnt, Berlin

 Sparta Steffel, @faatätfjeater Gängig

IL ©ruppe \$ammerfängeritt fertfya ^aufi, @taatä?

 oper Hamburg

\$tUa @oe&e(, @taatgtljeatet Sangig

4>antta 9lid)t3meier, @taatötffeater

 @angig

\$Utfolo SDtaria SHeffei, @taat3tfyeater Gängig

*

Raufen natf) bem 2. unb 3. SBilb.

*

Drdjefter 130 SHinfletler (©ielje S3efe|ung @eite 21)

(Sfyor 500 SJÜtmirfenbe beß 9lid)arb 2öagner=
 (ffjor§ ber ,3o^oter ^eftfiele, (ffyor^
 leitet 5L Qtlaänt)

SPlufifalffcfjc 33iilf>teitafjiftertg I. ^apeEneifter @eorg SBüoroSft, @taatS-
 tljeater @ariStg
 \$fyorbireftor #ein5 \$u^nf @taat^t^eater
 'Sanaig

- SBüljnenaffittenten . . . Srtfc SBfamljoff, ©taatätfjeater Gängig
 (frnft fiemfe, ©taatätfjeater ^art^ig
 iHtd^arb ©aroanba, Gängig
 ©arl \$8udtt)inb=\$öoot, ©taatätfjeater
 Gängig
 Herbert <Spifl, Söerlirt
- äRalerijdje Arbeiten . . . ^eatermaler SBalter 2od), ©taatätfjeater
 Gängig
- SBefeußjtung . . . \$eleucfturtg3inf{eftor 3öBnet, ©ferner
 unb ftunaü) Dom (SleftrigitätSmerf
 3o^)|)ot mit 10 (Steljlifen
- Söiifynemtiermeifter . . . gwna mens
- SKequifürt . . . Xfjeatermeifter Bena



greife ber ^läfce:

- | | |
|--------------------------|---------|
| 1. «Reifje 1—7) | 15,50 © |
| 1. «Bfofe (töetfje 8—13) | 12,50 & |
| 2. «Blafc (Reifje 14—22) | 10,50 © |
| 2. (fteifje 23—31) | 8,50 © |
| 3. (SRei&e 1—13) | 8,50 © |
| 3. (3flei^e 14—31) | 7,50 © |
| 4. Rfak | 5,50 © |
- 3)ie öorftefjenben greife gelten einftjl. be3 ^ef:P^o9ramm^
 ©te^lafc 3,— ©

\$n ber Slbenbfaffe roirb ein 3 uf d) lag erhoben tcm
 50 \$ für bie 15,50, 12,50, 10,50 unb 8,50 ©ulbenpläfce,
 25 \$ für bie 7,50 unb 5,50 ©ulben* unb bie ©tefjpläfce.
 3)ie[er 3u(tf)lag wirb bei etmaiger SRücfaaßlung nitftjrt erfattct.
 3m übrigen fieße Xejt ber @intrittsfarte.

^oroerfauf in 3wot:

\$on 9 biß 14 Ufjr unb öon 16—18 Ufjr bei ber ~ a be!a ffe, -ftorbftrafce,
 Xelefon 521 51.

SBomrfauf in Oliva:

53ml 8 biß 18 Ufjr bei ber 3tt>eigtfle ber Sandiger 9leueftc
 Wad) richten, 2tm ©djloßjarten 26, Xel. 45598.

SJoroerfauf tit Battgfuljr:

SSon 8 big 18 U^r ununterbrochen bei 5^ran5 21 rnb t, Papier* fyanblung, 5lbolf^itIet<=@trafee 94, Xelefon 414 83.

SBoruerfauf in Dansig:

\$on 8 bi\$ 18 Ufjr ununterbrochen bei ^ermann Sau, SP^ufifalien- fyanblung, Bangaffe 71, Xelefon 234 20.

Bon 8 bi\$ 18 Ufjr ununterbrochen bei ber „\$> o tt 5i q e r Sorpojtens 93 u ä) f) a n b(u ng", 3>angig, ^opengaffe 11, Selefon 267 22.

3>er Soröerfauf fätiefet an ben StuffüljrungStagen in Gängig, fangfu^r und Dliöa um 13 Uf)r, in Boppot bei ber SöabeFaffe um 15 Uf)r.

\$ m 2luffüf) rung\$ fonntag finbet nur in 3^OPPot, bei ber Söabefaffe, ber SBoröerfauf ftatt, unb gtoar üon 9.30 big 13 Uf)r.

Slbenbfaffe* SBon 18.30 Uf)r an öor bem gefttyielplal.

Der geftlag rotrb um 18.30 Ufy* geöffnet.

9lbfage einer SBorfteufung fie^e Xejt ber ©intritt\$farte.

Das 31 a u d) e it auf bem geftftietyafac ift fttengftenS u n t e r f o g t !

3^amensüer\$eid>rus

ber DKügliebec bes \$eflfpieIorcf)e(krs 1937

I. \$ 10 Uite :

- | | |
|--|---|
| 1. \$rang öon ©panoroMty, 1. @ougertmeifter, | ©rofje\$ Drdjefter be\$ 9fteic\$\$fenber\$ Sertin |
| 2. ©eorg 3)iettricy), ^ammermufifer, | ©taat\$oper Berlin |
| 3. ©rif \$üfterbef)n, @ammermufifer, | ©tabttjeater Königsberg «Br. |
| 4. ©ürt \$ifcy)er, @ammermufifer, | 2>eutfe^eö Dpernljaug Berlin |
| 5. ©eorg ©rübnau, | ©taattfjeater Gängig |
| 6. ©uftao Kaifer, | ©taattfjeater Gängig |
| 7. Otto @atäl)ne, | ©taattgjeater Gängig |
| 8. ©ricty @inibfdjer, 1. @ongertmeifter, | ©taattljeater Gängig |
| 9. SBilli) ^ira), Sjeitglieb ber Kummermuffif* | |
| Bereinigung ber | ©taatt\$oper Berlin |
| 10. SBalter 3ftörij, @ammermufifer, | ©taattSoüer Berlin |
| II. Herbert 9Jtynter, | ©taatt3tf)eater Gängig |
| 12. \$an\$ Drtleb, Kammermufifer, | 3>eutftfe) Dpernljaug Berlin |
| 13. \$aul SBrefdjer, Kammerntufifer, | ©täbttftje 23üljnen {palle a/©. |
| 14. Herbert \$u\$enf)arbt, | ©taattSttjeater Gängig |
| 15. ^riebrif) ködert, | ©taattStljeater Gängig |
| 16. SBrof. ^einrid) ©djatf)tebecf, 1. ftongertmfr. | 2anbe\$tjeater Slltenburg i. S\$pr. |
| 17. (Jugen ©djtoibefgfi, langertmeifter, | ©taatt^tljeater Gängig |
| 18. ^ofyanneq ©teimoeg, @ammermufifer, | ©taattgoper Berlin |
| 19. \$rang ©trucmetjer, Kammermufifer, | ©täbttfc)eg Dpernlau\$ ^annoer |
| 20. \$ri& SSilbe^olfter, Kammermufifer, | ©taatt^oper Berlin |

IL Violine:

1. Sri& Baur, Kammermuffter,
2. Snton 23embadger, Kammermufüer,
8. molf üBittner,
4. Dtto 23öttcf)er,
5. Sftaj ^reinb, Kammermujifer,
6. Däfar @ef)rmann,
7. Saul Küngel, Kammermufifer,
8. @erwarb 3ftanfott)3!ty, £onfünft!er,
9. Sltfrieb Sftürau, Kammermufifer,
10. Slrtur 9label§fi,
11. Dtto \$u&enfjarbt, Xonfünftier,
12. Herbert @etybolbt, Kammermufifer,
13. Sbolf @iebert, Kammermufifer,
14. @eorg @iebert, Kammermufifer,
15. öermaun Sennfebt, Kammermufifer,
16. Kurt 3^ammer^An9f Kammermufifer,

- ©taai^oper ^Berlin
©täbtfcf)ej3 £)pernfjau\$ Hannover
©taat§tf)eater 3)angig
©taat§tl)earer Gängig
©taatätjearer Kaffel
©taatsftjearer Gängig
3>eutfdje\$ £>pern\$au\$ Berlin
©angig
©tiibtfdje SSü^Tten £>alle a/©.
©taatätjearer Gängig
Berlin
©taatStfjearer Kaffel
£effifcf)e\$ 2anbe§tf)eater 3)armftabt
©täbtfdje\$ £tyera\$au\$ Jgannoer
©täbtfdje 23ü\$nen £>alle a/©.
©taatSoper Kaffel

SBl ola:

1. \$ri£ (Steiner, 1. @olobratcfyift,
2. Kurt S3ormann,
3. griebtrc^ Jpermann,
4. Karl Kratyer,
5. Karl Kotf), @olobratcfyift,
6. Öerbert Sö<\$e, Kammermufifer,
7. Sftaj \$ol)lmann, Kammermufifer,
8. 2llfrieb @cfjolg, @olobratfdjift,
9. £>ein^£erbert @d)ol\$, Kammermufifer,
10. \$aul @täfyr, Kammermujtfer,

- SDeutd^e^ Dpernljaug Berlin
©taatstfjearer Gängig
©taat§tl)earer @arx^ig
©taat§t)earer \$>angig
©täbtfcf)je Sühnen \$äue a/©.
\$>eutfd)je\$ Dpernfjau\$ Berlin
©täbtfd)je\$ Öpernhaus ^annoer
©taat§tl)earer Gängig
©taat§oper S3erlin
^fyilljarm. Drdjeter Berlin

Violoncello:

1. 9fUcf)arb Klemm, I. @olocelUft, Sftitglieb ber
Kammermufifoereinigtg ber
2. Karl tekocfy,
3. \$oIjanne\$ ^antiemann, @olocellift,
4. (S^rifrtiart Klug, @olocelUft,
5. Karl Knoctfyenfyauer, Kammeröirtuo\$,
6. &an\$ ouu 2ebin§fi,
7. \$rifc Sorbeer, Kammermufifer,
8. granj ^to^a^oefc,
9. ^einriä) @cf)auf}, Kammermufifer,
10. Otto Sßolf

- ©taat§oper Berlin
#©taat§o)er Bresben
©taat§t)earer Gängig
©täbtfd)je 23ül)nen £>alle a/©.
©taat§t^earer @cfjmerin
©taatSt^earer Gängig
^ationaltfjearer äftamtfejim
©taat§tfjearer 3>an\$ig
Dpernfjau\$ Köln
©taat§tf>earer Gängig

@oittrabafc:

1. ^ermann ©Gilbert, Kammeröirtuoä,
I. @olo*Kontrabaffift,
2. ©uftäü SBeiß, @olobaffift,
3. \$aul SÖranbt,
4. Ulbert ©rufdmik, Xonfünftier,
5. Karl Hamann, Kammermufifer,
6. Seo \$yantom§ft),
7. Sluguft Möbbing, @olobaffift,
8. Gilbert ©tru&, Kammermufifer,

- ^eutftf)je^ D)ern\$au\$ Berlin
©taatst^earer Gängig
©taat§t^earer Sandig
Berlin
©täbtftf)je S3ü^nen ^atte a/©.
©taatSt^earer Gängig
Sweater be\$ SBeften\$ Berlin
©täbt)ct)je\$ Dpern^au\$ ^annoer

J51 ö te:

1. Kart @tfjröber, @otoflötift,
2. föeing treiben, Kammermufifer,
3. 28ilty 2angfjan\$, Kammermufifer,
4. ©ruf Sttoratoefc,
5. ©uftäö Sie\$fe,
6. 2lrtl)ur @djulä, @oloflötift,

- ©taatSt^earer Gängig
^il^arm. Ord^efer Berlin
^eutf^e\$ Dpern)au\$ Berlin
©taat§t^earer ^>an\$ig
©taat§t^earer Gängig
©rofee\$ Drd^efer be\$ 9leic^fenber\$
Berlin

Oboe:

1. £>erbert Stéfe, ©oIc^Dboer,
2. |)ermant. ©cfyafe,
3. |\$rm§ Sööttcfyer,
4. Sroffeffor \$aul (Säubert, ©oIo-Dboer,

©taat3t\$eater ^an^tg
©taastfy eater Gängig
©taat\$^eater Gängig
©taat&tyer Kaunag

(gttg|íf\$|jortt:

^ermann ©djniebel, Kammermufifer,

©tabttfy eater Jpaffe a/©.

SHarînette:

1. ^nfef Kräiipl, ©olo^larirtettift,
2. ^O5 Saum, Kammermufffer,
3. Otto SJtaebel, STümfürtler,
4. SBurto SBunfcf),

©taatätfjeater ^)an\$ig
©tabttfjeater ^affe a/©.
getlirt
©taat\$tljeater ^anftig

SBa&Uarînette:

^ermann 23ilattg,

©taat\$tljeat& \$>anjtg

gogotl:

1. \$aul ©rtgert, ©olo^agottftt,
2. Slrrto ©örlacf), Karrntermufifer,
3. (Sari ^ettmcfé,
4. 9lbalf Karl, Kammermufifer,

©taatötfjeater \$>an\$tg
©taastfjeater Gaffel
©taastgeater Gängig
©täbtifdje SBüfjnén &atte a/©.

Kontrafagott:

^idjarb ©truppert,

©tootötljeater Gängig

SBatb^ortt:

1. ©rn[t Briefe, Kammerötruo#,
I. ©olofjornift,
2. SJiaj ©ufd&lotoröhl, Kammermufffer,
3. »lümél,
4. \$rt£ £>elb, Kammermufffer,
5. Stðjarb Starter,
(j. \$aul Dtto, ©olofjontift,
7. SSSilt) ©tefe, Kammermufffer,
8. ^ermann ©djaäjt,

©taaBoper Berlin
©tabttjeater Königsberg \$r.
©toatötljeater ^an^ig
©tabttljeater ^aHe ä/©.
©taatSt^eater Gängig
Xljeater be\$ Sbeftéit\$ S3erlirt
©tabtt^eater Jpalle a/©.
©taat\$tf)eater Gängig

trompète:

1. Jpermarm Raffel, Kammermufifer,
I. ©olotrompeter
2. ^etmarut Stupfe, ©olotrompeter,
3. dmtl ©per,
4. SSilfielm S3e^ren\$, Kammernufffer,
5. \$rtébtäf) gktdjmatnt, Kammermufifer,
6. SSitt) ©arlfero, Kantmermufifer,
7. SBillfc) föilbebraibt, Kottlünftler,
8. D\$far Koffargif, Kammermufffer,
9. 9rrtoIb SBaGja^n, Kantmermufffer,
10. SBttfjelm Sfeterettg, Kammermufifer,
11. g. 28. sfteugebauer, ©olotrompeter
12. ©uftab \$reufj, Kattmerttufifer,
13. SSiUi 9ftö3tter, Kammermufffer,
14. (Eridj SBogt,
15. \$aut SBalfyer, Kammerttufifer,

©täbtifdjeS Dperitf)au\$ Jpannoüer
©taastljeater 3>art\$ig
©taat\$tl)eater gängig
©täbtifd^eS D^ern^aus ^annoöer
©töbt. DpernijauS Königsberg \$t.
©taatSoper Berlin
^Berlin
©tabtt^eater Jpalle o/S.
©taat\$oper 93erlirt
©taatSoper Söerlirt
©täbt. u. ©ürgenitfjsDrdfjeterS
Köln
Dpemfyau\$ Köln
©täbtifdje Sühnen \$aHe a/©.
©taat\$tf)eater Gängig
©täbtifdjeS Dpernf)aus jQamtoöer

\$ of aune:

1. ^rang SBiecgoref, ©olo^ofaunift,
2. fejanber ©rortottiäfi,
3. Diubolf £orn,
4. Dtto ^artmann, @ammeimufifet,
5. Dsfat ©tofc, @ammenrmfi!er,
6. gritj fiauterborf), @ammerrtufifer,
7. ©djröbet, feammetmufffer,

©taatötljeater SDan^fb
©taat§tf) eater Stan^ig
©taat&Ijeater Gängig
©taatöoper ^Berlin
©täbtffaje Söitfjnen ^atte a/@.
©taat&tyer Herrin
©täbtittje Sü^tten §aHe a/@.

kontrabafjtuba:

§rttj SBerner, ^ammetmufifet,

©täbtiffjeS Dj)erti^au§ Jpannobet

fatfe:

1. 3oIanne§ Steg-marin, ^onjertmeifter,
2. Eibele 9Ket)ber,

^ationalt^eater SDannfjetm
©•taatstjeater §>anjtj

^ a u f c :

1. ©urt ©otffyarbt,
2. SSälter ^eigner, Cammermufffer,

Staatöttjeater Gängig
©täbtiffjeä Dpernf)au§ ^artnoöer

© d j l n g s e u g :

1. 23runo 9iefent§al,
2. Dtto §*>mann, ^ammermufffer,
3. §an§ ködert,

©taatötljeater @anjtj
©täbtij<f) e§ Opernhaus §annober
©täbtiffje Söüljnen Jpatte a/©.

Schützenhaus Zoppot

Inf). *Erich Thymian* Telefon 55123

Direkt an der Waldoper gelegen

Autoparkplatz

Ersteh Speisen und Getränke

Das ganze Jafyr geöffnet

*Bundeskegelbahn * 6roß~u. Heinhalibersdießstände*

Bewirtschaftung der Erfrischungsstände der Waldfestspiele

ßoppoter ^Bafboper

I^ei'cf)stDicf)tige geftfpi'elftätte

©efamtlei'tung: ©eneralntenbant ^CtITICinn DKctg

Coljettgritt

!Xomant(fd?e Oper

fn oier 35ilbern

oon Dftcfxxrb SSJagner

1. QluffüF>rung; grettag, ben 23. ^uU 1937
2. Qluffüf>rung: ©onntag, ben 25. Juli *937
3. Qluffüf>rung: OKütoocf), ben 28. 3uli 1937
4. Qluffüf>rung: Sonntag, ben i. Qluguft 1937

QlInfangi 19.30 Ut>r

(Snbel gegen 23.30 Uf>r

foF>engrnf

!Xomantifcf>e Oper m tner QMöern
oon Dfacf>arb SSSagner

IHege @eneralintenbant §ermann 9Dte5
 Dirigent @taat^fapellmeifter *§rof. ^oöert §eger,
 @taat^oper Berlin
 SBüJnnenbilber (Smttoürfe Hermann urtb dtta SDflerj
 Smtltcf)e luägeftattung . . . Irdjiteft §offmanit

© eft alten :

§einäcf> ber Vogler . . . beutfd)er ^önig }
 ^ammerfänger 6r>en 9ZU3foit, @taat^
 oper 'Sre^ben,
 fingt am 23, 25. Quli unb 1. 2tuguft
 Sftor §ö§fintj, @taatöoper 2Bie3baben,
 fingt am 28. ^uli

^ofyettgrin . . . }
 ^ammerfänger (**Spirtb fialjdm**,
 Deutfd)e3 0:pernf)au3 Berlin,
 fingt am 2'3., 28. Quli nrb 1. 2tuguft
 Cammerfänger @ottfyelf ftfftor,
 @ieutfd)e3 Dpernf)au§ 3Berlin
 fingt am 25. Quli

©fti **wn** SBrafoatti }
 Sftammerfängerin fiatta gemnig,
 @taat^oper ^Berlin,
 fingt am 23. unb 28. Qult
 S^ammerfängerin **Setilja** ^auft,
 @taat3ofer Hamburg,
 fingt am 25. um^ 1- 2-tuguft

#et5og @ottfried . . . if)r Söruber }
 §>orte äfiebau, §eirlm

§nebrid| @oti &elramunb }
 brabantfdjer @raf }
 Cammerfänger @taatgoper
 (Stuttgart,
 fingt am 23. unb 28. Quli,
 SBAfter @rofjmant, @taatöo^er ^Berlin,
 fingt am 25. Quli unb 1. §luguft

Drtrub, feine @ema^Iin.

@ammerfängerin Sngcr Barett, @taat§=
oper ^reäbert
fingt am 28. unb 28. Quli
@ammerfängerin @öta fijunQöerg,
Metropolitan Opera 9?em Şorf,
fingt am 25. %uli unb 1. 5luguft

2>er Şeerrufer bes Königs

fammerfänger Şermamt Sötebemattt,
@taat^oper Söten,
fingt am 28. unb 28. Quli
^iftor @taat^oper SBieSbaben,
fingt am 25. Quli unb 1. Sluguft

- 1. 58ra&antifdf)er (Sbler .
- 2. " " .
- 3. " " .
- 4. " " .

5rebg SBufd), @taatötffeater Gängig
Sßaul @tie&er=2öaUet, Berlin
SBalter gwßel, @taat\$tfjeater Gängig
9Wanfreb ŞSetri, @taat\$tfyeater Gängig

- 1. @elfirtafce
- 2. ,,
- 3. ,,
- 4. ,,

\$era SDlcmfnger, 6taat3tl)eater Gängig
Şanna ^tdjiSmeter, @taatötffeater Gängig
Şetfa @oefcel, @taatStffeater Gängig
SSRaria StleffeC, (Staats*tfyeater Gängig

(Sbelfrauen

| <f>anna SfHftjtmeter, @taatftf)eater Gängig
m^la ^a^mannf Berlin
Şilbe Slamtetfy, Berlin
2lbehna t>oit Şintg, 0taat3tf)eater Dattgig

Raufen uacf) bem 1. unb 2. Söilb.

Drefyefter

130 ffiinfntler (@ief)e SSeife^ung Seite 21)

Şfyflr

500 SDfttttoirfenbe beŞ SRicfyarb 28agner=
(ffjorf ber Qoppoter Jfeftfjriete, (ff)or=
leiter 51, **Şelaşny**

9Jhftffafftf)e S3öottenoffftten5

I. ^apeümeifter @eorg Şilonj3fi, @taat&
tfjeater Gängig
(ff)orbireftor **Şeris Şulit, @taatgtfyeater**
Gängig

- ©öljnenöffffienten **Früg 23himf)off**, @taat3tfjeater 3>cm§ig
©ruft Sentfe, ©taatötffeater 5Dan§ig
SRtdjarb @anmnba, Gängig
\$arl \$öu<f)twnb=\$Boot, Otaat3tfjeater
Dangig
Herbert ©pill, Berlin
- äRalerifdje ^tbeiten £f)eatermaler **SBattet fiocky**, ©taatät^eater
Gängig
- SBeleudftung Seleutf)timg3inf{)eftor 3<Wner, ©ferner
urtb **Slunatf**) öorn (Slefrigitcttatoerf
3o^^ot mit 10 ©ef)ilfen
- 39ül}nenn)etfmeifter granä ^«*5
- SRequifUett Xfjeatermeifter fienj

————•MK»————

greife ber \$läfce:

- | | |
|--|---------|
| 1. \$lafc (fteifje 1—7) | 15,50 © |
| 1. «ßfofc (SRei^e 8—13) | 12,50 © |
| 2. ^lctfc (IRei^e 14—22) | 10,50 © |
| 2. (foeilje 23—31) | 8,50 © |
| 3. \$lafc (fteifje 1—13) | 8,50 © |
| 3. Sßlafc (Sfteifje 14—31) | 7,50 © |
| 4. \$lafc | 5,50 © |
| 3>ie öorftefjenben greife gelten einftjl. beS geft:programm\$.
©tefjplafc | 3,— © |

\$n ber 31b c n b! a (fe wirb ein 3^uf \$ I^ö 0 erhoben Dan
50 \$ für bie 15,50, 12,50, 10,50 unb 8,50 ©ulbenpläfce,
25 \$ für bie 7,50 unb 5,50 ©ulben* unb bie ©tefyplä&e.
tiefer gudd^lag tofrb &^i etroaiger SRüdgaffung nieftj erftattet.
3>m übrigen fieffe Xejt ber (Eintritt\$arte.

SSomrfauf in 3W<)t:

Sßon 9 bi\$ 14 U\$r unb öon 16—18 Ufjr bei ber 33 a b e f a f f c, %othftrafee,
Stelefon 521 51.

^oroerfauf in Olitm:

\$on 8 bi\$ 18 Uf)r bei ber Qroeingtelle &er \$>anätger Getieffe
92 ää) **rieten**, ilm ©efffoegarten 26, Sei. 45598.

Somrfauf in Smtgfuljr:

§on 8 bis.18 Ufjr ununterbrochen Bei \$ran3 2lrnbt, Papier*
fjanblung, 5lboIf^tIer^@trafee 94, Telefon 414 83.

^omrfauf In \$cutätg:

§on 8 bis 18 Uhr ununterbrochen bei Jeimann 2öu, Soluifalien^
hanblung, Sanggaffe 71, Stelefon 234 20.

23mi 8 bis 18 U|r ununterbrochen bei ber „£> a n 5lger ^orpoftens
SBudjIjönblung", ^anjig, \$opengaffe 11,
Xeleton 267 22.

§er \$orüerfauf [^liefert an bett 5luff ührungStagen in Gängig, Sangfu^r
unb Oliüa um 13 H^r, in goppot bei ber SBabefafje um 15 Ufjr.

9ln ben ShtfführungS fo n n t a g e n finbet nur in 3opp0t, bei ber SBabefafje,
ber SBorüerfauf ftatt, unb gmar ün 9.30 bis 13 Uhr.

Hbenbfafje* \$rm 18.30 Uf)r an öor bem ^efttyielplatj.

£>er geftplag wirb um 18*30 Ufyt geöffnet

Abjage einer SSorfehung fiefje Xejt ber ©intrittsfarte.

Das ik a ti cf) e tt auf bem gejtjpietplatj ift ftrenghenS utt t e t f a g t !

3^amensöer\$efc^nts

ber DKftgÜebet öes 1937

I. SSi 0 (I ne:

- | | |
|--|---|
| 1. \$ran3 oon ©panomSty, 1. Konjertmeifter, | ©rofeeS Ordjeftter beS S^eichStenberS
Berlin |
| 2. ©eorg \$)iettrid), Kammermufifer, | ©taatSoper Berlin |
| 3. @rif &üfterbef)n, Kammermufifer, | ©tabttheater Königsberg \$r. |
| 4. Kurt \$ifä)er, Kammermufifer, | DeutcheS Opernhaus Berlin |
| 5. ©eorg ©riibnau, | (Staatstheater ©anftig |
| 6. ©uftao Kaifer, | ©taatStheater ©angig |
| 7. Otto Kalähne, | ©taatStheater Gängig |
| 8. (fri<f) KinMdjer, 1. Konjertmeifter, | ©taatStheater Gängig |
| 9. mu\ Kirch, SOZitglieb ber Kammermufif*
üexeinigung ber | ©taatSoper Berlin |
| 10. SBalter Störifc, Kammermufifer, | ©taatSoper Berlin |
| II. Herbert SJtynter, | ©taatStheater ©an^ig |
| 12. §anS Ortleb, Kammetmufifer, | SieutfdjeS Opernhaus Berlin |
| 13. \$aul ^refdEjer, Kammermujtfer, | ©täbtifdje Sühnen igalle a/©. |
| 14. Herbert ^u^enharbt, | ©taatStheater \$>anaig |
| 15. \$riebridh ködert, | ©taatStheater Gängig |
| 16. ijkof. Heinrich ©djadjtebecf, 1. Kongertmfr. | fianbeStheater Ottenburg i. X^ür. |
| 17. ©ugen ©chtoibefSfi, Kongertmeifter, | ©taatStheater Gängig |
| 18. Johannes ©teintoeg, Kammermufifer, | ©taatSoper Berlin |
| 19. ^rang ©truefmeyer, Kammermufifer, | ©täbtifaieS Opernhaus Jpannoöer |
| 20. \$ri£ SSilbe^olfter, Kamtnermufifer, | ©taatSoper Berlin |

IL %lo llne :

1. griij Sanr, @antmermufifer,
2. ilnton BernBadjer, ^amntermufifer,
3. Slbolf Bittner,
4. Otto Böttcher,
5. Seinb, fammermufifer,
6. D\$far @efjrmann,
7. Sanl @ün\$el, @amntermufifer,
8. @erwab HftanfotoSft), SEonfüntfler,
9. Silfreb Sttüran, @ammeratufiler,
10. Slrtur ^abol^li,
11. Dtto Sbuijenfarbt, Xonfüntfler,
12. Herbert @etybolbt, @ammermufifer,
18. Sfolb @iebert, @anttermufifer,
14. @eorg @ieöert, ^ammermnfifer,
15. ^ermann Kennftebt, @ammermuffter,
16. fort Simmetling, Äammermuffter,

- @taatSoper Berlin
- ©täbtfd)e\$ Dp-ern\$au\$ ipartnober
- ©taat\$St\$eater Gängig
- ©taat\$Stjeater Gängig
- ©fcaat\$Stjeater Gaffel
- ©taat\$Stjeater 3-cm\$ig
- ©entfd)e\$ Dpernf)au\$ Berlin Gängig
- ©täbtfdje Bühnen &alle a/@
- ©taat\$Stjeater Gängig Berlin
- ©taat\$Stjeater Gaffel
- §effid)e\$ flanbeStgeater \$>armftabt
- ©täbtfdje\$ £>pernf)aii\$ Jpannoer
- ©täbtfd)e Bülnen \$alle a/@
- ©taatSoper Gaffel

\$to\ a :

1. Srt£ @tetner, 1. @olo&ratfdjift,
2. ftHrt Borntann,
8. griebidj ^ermann,
4. @arl @ratyer,
5. @arl @otf), @olo&ratfdjift,
6. @erbert Söd)e, @ammermufifer,
7. So!jlmann, @antmermnPer,
8. Silfreb @d)ol\$, @olofratfdjift,
9. \$ein3*\$erbber @djolg, ^anunermnj'ifer,
10. \$aul @iä\$R, @ammernut|tfer,

- \$)eutfd)e\$ Dpernf)au\$ Berlin
- ©taat\$Stjeater 3)ängig
- ©taat\$Stjeater Gängig
- ©taat\$Stjeater Gängig
- ©täbtfdje Bühnen £>aKe a/@
- SDentfdje\$ Dpernljang Berlin
- ©täbtfd)e\$ Dpernf)au\$ \$annoöer
- ©taat\$Stjeater Gängig
- ©taatSoper Berlin
- ^fyinjarm. Drdjefter Berlin

Violoncello :

1. Httjarb @lemm, I. @olocellift, 9Jitglieb ber ^ammermufiföereinigngg ber
2. @arl (Profil,
3. Sofyanne\$)annemann, @olocellift,
4. Sfrtftiart Muq, @olocellift,
- ö. @arl Snodjen\$auer, @ammeröirtuo\$,
6. £>an\$ oon SeminäFt,
7. \$ri£ Sorbeer, @ammermufifer,
8. \$raii3 \$Io&tfca*\$Soe&,
9. \$einric(j @djauft, @am.mermufifer,
10. Dtto Sfolb

- ©taatSoper Berlin
- ©taatSoper Bresben
- ©taat\$Stjeater S)an^ig
- ©täbtfdje Bühnen &alle a/@
- ©taat\$Stjeater @d)tt>erin
- ©taat\$Stjeater 3)cm\$ig
- ^ationalt^eater S)lann^eim
- ©taat\$St^eater Gängig
- Dpernf)auä S'öln
- ©taotst^eater Gängig

@ ontrafcatt :

1. ^ermann @djubert, @ammeroituo3, I. @olo*@ontrabaffitt,
2. @nftaö äbeife, (Solobeiffitt,
3. \$anl Branbt,
4. Ulbert @rufdjttntj, XonJüntfler,
5. ftYtrl Hamann, fammermufifer,
6. £eo \$cmiott)\$lt),
7. 9lugnft Ebbing, @olobaffitt,
8. Ulbert @trn&, fantmermufifer,

- ^)eutfc|eg Dpernl)au\$ Berlin
- ©taat\$Stjeater Gängig
- ©taat\$Stjeater Sandig Berlin
- ©täbtfdje Bühnen \$aEe et/@
- ©taat\$Stjeater Sandig
- Sweater be\$ 2Befte\$ Berlin
- ©täbtfd)e\$ D)3ern^au\$ \$annoöer

g u t e :

1. @arl @gröber, @oloflötift,
2. ^eins Breiben, ^autmermufifer,
3. 2Eitty 2cntgfjan\$, @amntermnftfer,
4. @ruft -ättoratoefc,
5. @nftao pe3te,
6. Slrtfjur @djulä, @oloflötift,

- ©taat\$Stjeater ^anjig
- ^jB^ilf)arm. Drd)ejter Berlin
- \$eutfc|e\$ D)ern\$an\$ Berlin
- ©taats^eater Gängig
- ©taat\$Stjeater Gängig
- @rofee\$ Drd^efter be\$ 9fteidj\$fenber\$ Berlin

O h o c :

1. Herbert Sbiefe, Solo^Dboer,
2. ^ermann Sdjabe,
3. §an§ SBöttcfyer,
4. ¶rofeflor §aul ©Hubert, Solo-DBoer,

StaatStfyeater ^an^ig
StaatSt|eater Gängig
StaatStfyeater Gängig
StaatSoper Kaunas

d i t g l i f d j l j o r t t :

Qetmann Scf)miebel, Kammermufifer,

StabtStfyeater ^aKe a/S.

S U a r i n e t t e :

1. JM^f Sbäupl, Solo^larirtettift,
2. 9fta§ SBaum, @ammermufifer,
3. Dtto SJiaebel, Xonfünftler,
4. brutto SButfd),

Staatsgüter SDattfig
StabtStfyeater Satte a/S.
Berlin
SiaatSffjyeater Gängig

S a f t f l a r ! n e t t e :

^ermann ©ilaigt,

StaatStfyeater 3>att&tg

g a g o t t :

1. §attl Gmgert, Solo=§agottift,
2. teto ©Brlacf), Kammermufifer,
3. Karl ¶gennidfc,
4. 2tbo<lf Karl, Skmtmermufifer,

StaatStfjyeater §>an§ig
StaatStf;eater Gaffel
StaatStfyeater SDattfig
Steibtftfje 33üE)ttet ^afie a/S.

® o n t r a f a g o t t :

ülic^arb Struppert,

StaatStljeater 3>attjig

S S a l f e l j o r n :

1. ©rnft Briefe, @ammeröirtuo§,
I. Solofjorttft,
2. IDiaj SBufcpott)§ft, @ammermujfjer,
3. SSiUt) SÖlütrel,
4. §tt| £elb, @ammermttffet,
5. Sftidjarb härter,
6. SBaut Dtto, Sololjornft,
7. SSilt) Siefe, Kammermuffter,
8. ^ermarm Scfjadftj,

StaatSoper Berlin
Stabt^eater Königsberg §r.
StaatStljeater SDartig
StabtStfyeater ^aHe a/S.
StaatStfjyeater Gängig
Xfjeater be§ 28eftert§ S3erlirt
StabtStfyeater <paft a/S.
StaatStljeater Gängig

t r o m p e t e :

1. ^enttarnt Raffel, Stammermufifer,
I. Solotrompeter
2. ^ermantt 33u3fe, Solotrompeter,
3. dmil ©jtter,
4. SSilfjelm S3e^ren§, Kammermufifer,
5. ^rtèbrtd) Seemann, Kammermuffter,
6. SBIHt) ©arlfevy Cammermufifer,
7. SSitly öilbebrant, Xoitfünftler,
8. D§!ar foKargif, Kammermuffter,
9. Srlrnolb äftctngaf)n, @ammermufier,
10. SSilljelm 9Bterett§, Kammermuffter,
11. SS. Sftettgebauer, Sololrompeter
12. @uftab SBreufe, @amrrtermufier,
13. SBIUt 9ft&§ter, ^ammermufifer,
14. ©rid) §8ogt,
15. §aul SSaltljer, ^ammermufifer,

Stäbtid)e§ Dpernljaus £amtoöer
StaatSt|eater Stattig
StaatSt^eater Gängig
Stäbtid)(f)e§ Opernhaus £>amtoöet
Stäbt. Dpernt)au§ Ätg§berg §r.
StaatSoper Berlin
Berlin
StabtStfyeater §alle a/S.
StaatSoper Berlin
StaatSoper Berlin
Stäbt. u. @ürgeni(f)«Dr(^efters
§öltt
Dpew^auS §öltt
Stäbtidje Söüfjtten £>alle a/S.
StaatStljeater SDangig
Stäbtid)e§ Dpern^aug &armot>er

¶ o}Ö u i c:

1. ^ranj SBicc^otcf, Solo^ofaunft,
2. SHEjartbet @xcmomäfi,
3. SRubolf Jgott,
4. Dtto £*artmamt, fammermufifer,
5. D\$fat @rofc, ^ammermufiter,
6. gri| fiauterbacf), \$ammetmu|ifer,
7. äftaj @djtöbet, feammerntuftfer,

<3taat\$t\$eater ^anjig
6taat\$t|eatec @art^tg
0taat\$t|eater ^artgtcj
(StaatSoper Söerlitt
6täbtiftf)e 33itf)Tten ^alfe a/<3.
(StaatSoper Berlin
Stämijdje Söüljnett ^afle a/@.

Ü on t r a b a & t u b a :

\$ri| ferner, ^ammermufifer,

©täbtifcyä Dperrtfjaus £>cmnoöer

£ a t f e :

1. ^ofyanttes @tegmant, ^ottaerhrteiftet,
2. Eibele SDtetyber,

National;tfjeater äföattt^etm
©taatgtfyeater ^Doit^ig

\$ a u f c :

1. Shirt ©üttfyarbt,
2. SSalter ^eigner, ^ammermuffter,

©taat\$t^eater Dattgig
Stäbtfc!)e3 Dpent)au\$ ^anttoDer

© d j l a g j e u g :

1. Söturto 33iefertl)al,
 2. Dtto ^»omamt, ^ammermufifet,
- ö. £>cm\$ Sftöftert,

©taatötfyeater ^an^ig
6täbtifd)e3 Dpetnfyuis £anttotter
©täbtifdje Söitfjnen &aHe a/@.

Schützenhaus Zoppot

Inj). Erleb Thymian Telefon 55723

Direkt an der Waldoper gelegen

Autoparkplatz

Erstkl. Speisen und Getränke

Das ganze Jahr geöffnet

Bundeskegelbahn + Grofr-u. Heinkalibersdiiefrstände

Bewirtschaftung der Erfrischungsstände der Waldfestspiele

Für die Gesundheit und Körperpflege:

Elektrizität!

Elektrische Massage- u. Bestrahlungs-Apparate,
Haartrockner, Rasierapparate, Reiseb&geleisen
und andere elektrische Geräte

finden Sie bei zwangloser Vorführung und
Beratung in unserem Ausstellungsraum

Seestraße 26

Elektrizitätswerk Zoppot

Aktien-Gesellschaft

QjOiffvcfm £^oclfkc

Fleischermeister

ZOPPOT, Seestraße 36

Telefon 510 38

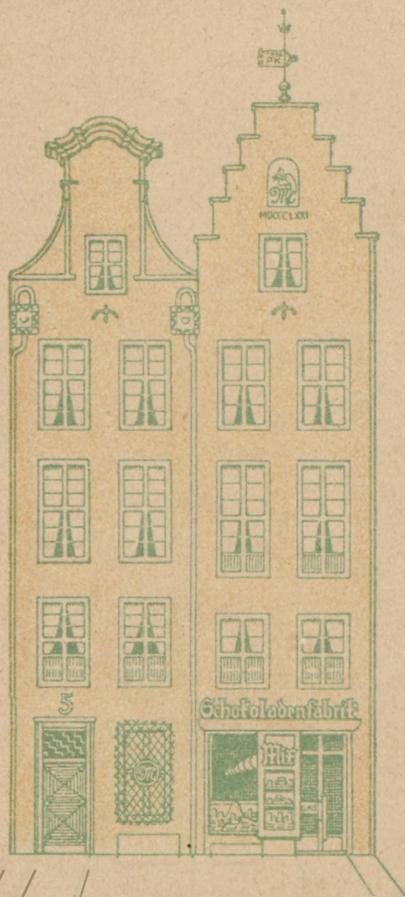
Hauptgeschäft Seestraße 36

Filialen Seestraße 2

und Schulstraße 2



Das führende Haus
feiner Fleisch- und Wurstwaren



otanur^euuf: ijiing?rm£ulf4-w65

Schokoladenfabrik
G. Miel & Danzig

Miel-Erzeugnisse

istformjubm

Danziger Spezialitäten